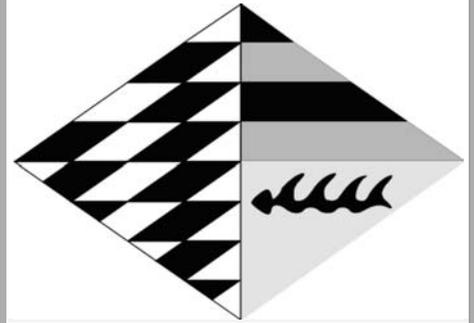


Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1 in 73061 Ebersbach,
Tel: 07163-5982, E-Mail: bernhard.mehrer(ät)svw.info

online: www.svw.info <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: Einsendungen: [schachzeitung\(ät\)svw.info](mailto:schachzeitung(ät)svw.info)
Kommunikation (Fragen etc.): [relldoc\(ät\)aol.com](mailto:relldoc(ät)aol.com)
Telefon: 07071-410903

Ausgabe Redaktionsschluss
August 2012 → 10. Juli
September 2012 → 14. August

Nachrichten aus dem Schachverband

Württembergische Schnellschachmeisterschaft

FM Vatter schnappt Württemberger den Titel weg

Ein Badener ist Württembergischer Schnellschachmeister 2012: Fidemeister Hans-Joachim Vatter von den Karlsruher Schachfreunden holte sich in Horb-Bildechingen den Titel mit 7,5 Punkten vor fünf Verfolgern mit 7,0 Punkten. Die Buchholzbesten IM Andreas Strunski (Stuttgarter SF) und Philipp Wenninger (SK Bebenhausen) haben sich für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft 2012 qualifiziert. Simona Gheng siegte bei den Frauen überlegen mit 5,0 Punkten vor Dr. Yvonne Hapke (SC Bisingen-Steinhofen) und Elke Sautter (SF Pfullingen).



Champion FM Hans-Joachim Vatter, umrahmt von Vizemeister IM Andreas Strunski (links) und dem Überraschungsdritten Philipp Wenninger (rechts)

In der Turn- und Festhalle im idyllischen Horber Teilort Bildechingen begrüßte der Vorsitzende des ausrichtenden SK Horb (Bezirk Alb-Schwarzwald) Jonathan Seyrich 89 Teilnehmer, darunter auch der Abonnementsieger der vergangenen Jahre FM Josef Gheng. Doch aus der erneuten Titelverteidigung wurde dieses Mal nichts. Mit 6,5 Punkten musste sich Gheng mit Platz 10 begnügen. Die spannende Geschichte um den Titelgewinn schrieben andere. Da trumpfte beispielsweise der junge Bebenhausener Philipp Wenninger mächtig auf, entthronte in Runde 5 den bis dahin verlustpunktfreien Spaichinger Daniel Müller und ließ sich auch von der folgenden Niederlage gegen IM Strunski nicht entmutigen.



Sieger der Frauen (von links): Elke Sautter (3.), Württembergische Meisterin Simona Gheng und Dr. Yvonne Hapke (2.)

Zwar reichte es am Ende nicht zum Turniersieg, ein dickes Ausrufezeichen hinterließ der Nachwuchsstar aber dennoch. Strunski dagegen, im Vorjahr ebenfalls Vizemeister, zog dem Feld davon und hatte, bis dahin unbesiegt, in der Schlussrunde die große Chance zum Titelgewinn. Doch ausgerechnet da setzte es die einzige Niederlage. Bereits in der Eröffnung überspielte ihn Routinier FM Rudolf Bräuning (SK Bebenhausen), gewann Qualität und Bauer und damit bald auch die Partie.



FM Bräuning (rechts) vermasselt IM Strunski durch den überzeigenden Sieg in der Schlussrunde den Titelgewinn

Inhaltsverzeichnis

k.B.=keine Berichte

Bericht Württ. Schnellschachmeisterschaft.....	1	
Verkündung des Verbandsschiedsgerichts.....	4	
Archivar gesucht.....	6	
Ausbildung C-Trainer.....		
Terminplanung Saison 2012/2013.....	7	
Spielbetrieb.....	8	
Redaktionsschluss.....	1	
Impressum/Adressen SVW.....	2	
Anzeigenpreise.....	4	
Einsende-Regeln.....	4	
Württ. Schachjugend.....	9	
SVW-Service.....	10	
Senienschach.....	10	
Breitenschach.....	11	
Problemschach.....	12	
Frauenschach.....	14	
Schulschach.....	16	
Terminkalender.....	17	
Bezirk Stuttgart.....	18	
Bezirk Unterland.....	19	
Bezirk Neckar-Fils.....	21	
Bezirk Alb-Schwarzwald.....	24	
Bezirk Oberschwaben.....	25	
Bezirk Ostalb.....	26	k.B.
Turnierausschreibungen.....	26	
Leistungsschach.....		k.B.



Freude beim besten Senior: Josef Gabriel

So kam für den badischen Gastspieler FM Hans-Joachim Vatter die unverhoffte Gelegenheit, den württembergischen Schnellschach-Assen den Titel wegzuschnappen. Das gelang ihm mit einem Schlussrundensieg gegen Thilo Kabisch auch. Als einziger Spieler blieb er unbesiegt und damit wurde er verdient Württembergischer Schnellschachmeister 2012.

Angefeuert von den aufpeitschenden Kabinenpredigten der nebenan stattfindenden Kreisligaspiele der Fußballer – mehr amüsierend als störend – zeigten auch die Frauen ihr bestes Schach. Die Turnierleiter Dietrich Noffke vom SVW und Christof Beuter vom SK Horb beklagten allerdings die geringe Teilnehmerzahl. Unbeirrt aber zeigte Simona Gheng, dass sie nicht nur die beste Schnellschachspielerin ist, sondern auch mit den Männern mithalten kann. Hervorragende 5,0 Punkte und Platz 32 beweisen ihre Spielstärke.



Eines von drei Remis des Champions: FM Vatter (links) gegen Klaus Weber in Runde 6.

Bei der Siegerehrung durch den Schirmherrn Bürgermeister Jan Zeitler durften aber nicht nur die Titelträger die schönen Pokale und Preisgeld in Empfang nehmen. Die Sonderwertungen waren ebenfalls lukrativ dotiert: Bei den Senioren schaffte es Josef Gabriel (Stuttgarter SF) mit 6,5 Punkten an die Spitze, gefolgt von seinen Vereinskameraden FM Wolfgang Schmid und Hartmut Schmid (beide 6,0 Punkte). Dass Philipp Wenninger durch seinen

Schachverband Württemberg e.V.**www.svw.info** **Bankverbindung:** KSK Reutlingen Nr. 146 5840; BLZ 640 500 00**Geschäftsstelle:** Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svwv.info**E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svwv.info**Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte : **mail-admin(at)svwv.info** Weitere Informationen: www.svwv.info/home/emails/**Das Präsidium:****Präsident:** Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1, 73061 Ebersbach, 07163-5982, E-Mail*);**Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Welfenstr. 86, E-Mail*), 70599 Stgt, 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*);

Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-156418, E-Mail*);

Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-309140, E-Mail*);

Schatzmeister: David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail*);**Verbandsspielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, 07161-811799 p, E-Mail*);**Jugendleiter:** Michael Meier, Homrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Harry Pfriender, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen, 07425-31174, E-Mail*)**Die Referenten:****2. Vorsitzender WSJ:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, E-Mail: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr. 14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); **Ref. Seniorenschach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung:** Armin Dörner, Lauenbühlstr. 54, 88161 Lindenberg, Tel. 08381-7873, E-Mail*); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s. Vizepräsident), E-Mail*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*); **Problemschach-Ref (unbesetzt); Rechtsberater:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878, E-Mail*); **IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*)

dritten Platz im Gesamtklassement auch den Jugendpreis gewann, ist klar. Doch auch ein weiterer Bebenhausener Jungspund schaffte es auf bärenstarke 7,0 Punkte: Ulrich Zimmermann musste seinem Kumpel lediglich aufgrund der Buchholzwertung den Vortritt lassen. Drittbester Jugendlicher war schließlich Mark Kvetny von den Stuttgarter Schachfreunden mit 6,0 Punkten.



Klare Sache für Bebenhausen: Die besten Jugendlichen Ulrich Zimmermann und Philipp Wenninger (von links)

Einen Dreifachtriumph feierte der Gastgeber in der Ratinggruppe U 1400: Konrad Hein, Yannick Wütz und Benjamin Brindle sahten hier die drei ersten Plätze ab. Bei den U 1600 lagen mit Steffen Paul (SG Donautal-Tuttlingen) und Urs Gnotke (SF Pfalzgrafenweiler) ebenfalls zwei Spieler des ausrichtenden Bezirks vorn, gefolgt von Christian Gheng vom TSV Schönaich. Knapp ging es auch bei den U 1800 her. Sieger wurde schließlich Bernd Köller vom SC Leinfelden vor Georg Hengstler vom Schachring Spaichingen, gefolgt von Arnd Braun (SC Klosterreichenbach). Die erfolgreichsten Spieler mit einer DWZ unter 2000 waren Julian Bissbort vom Heilbronner SV, Walter Schaffert von der SG Ludwigsburg und Faruk Osmanovic (SC Blauer Turm Bad Wimpfen).

Bei der Pokalübergabe bedankten sich Veranstalter und Ausrichter bei allen Helfern in der hervorragenden Küche, bei der Organisation des Turniers und bei der Leitung der Meisterschaften sowie beim Schachring Spaichingen, der einen Großteil des Spielmaterials zur Verfügung gestellt hatte.

Tabelle

Rg	Teilnehmer	Tit	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkt	BH
1.	Vatter, Hans-Joachim	FM	2287	Karlsruher SF	6	3	0	7.5	53,5
2.	Strunski, Andreas	IM	2346	Stuttgarter SF	6	2	1	7.0	56.5
3.	Wenninger, Philipp		2222	SK Bebenhausen	6	2	1	7.0	53.0
4.	Neyman, Igor		2283	SG Vaihingen-Rohr	6	2	1	7.0	50.5
5.	Bräuning, Rudolf	FM	2358	SK Bebenhausen	6	2	1	7.0	50.5
6.	Zimmermann, Ulrich		2185	SK Bebenhausen	7	0	2	7.0	47.0
7.	Heerd, Thomas		2043	Heilbronner SV	6	1	2	6.5	53.0
8.	Kabisch, Thilo		2240	SK Schmiden/Cannstatt	6	1	2	6.5	50.0
9.	Heinl, Thomas		2101	SK Lauffen	6	1	2	6.5	48.0
10.	Gheng, Josef	FM	2290	SC Erdmannhausen	5	3	1	6.5	47.0
11.	Gabriel, Josef		2123	Stuttgarter SF	6	1	2	6.5	45.5
12.	Weber, Klaus		2047	SV Tübingen	5	2	2	6.0	54.5
13.	Kvetny, Mark		2230	Stuttgarter SF	5	2	2	6.0	51.5
14.	Zeller, Frank	IM	2360	SG Schwäbisch Gmünd	5	2	2	6.0	50.0
15.	Müller, Daniel		2068	SR Spaichingen	6	0	3	6.0	49.5
16.	Bissbort, Julian		1994	Heilbronner SV	6	0	3	6.0	46.0

17.	Schmid, Wolfgang	FM	2142	Stuttgarter SF	5	2	2	6.0	45.0
18.	Schmid, Hartmut		2004	Stuttgarter SF	6	0	3	6.0	44.5
19.	Schaffert, Walter		1915	SG Ludwigsburg	5	2	2	6.0	44.0
20.	Osmanovic, Faruk		1965	SC Blauer Turm Bad W.	5	1	3	5.5	45.5
21.	Haas, Wilhelm		2140	Stuttgarter SF	5	1	3	5.5	43.5
22.	Köller, Bernd		1679	SC Leinfelden	5	1	3	5.5	41.5
23.	Probst, Alexander		1912	SC Blauer Turm Bad W.	5	1	3	5.5	41.0
24.	Hengstler, Georg		1757	SR Spaichingen	5	1	3	5.5	40.5
25.	Klaiß, Thomas		1989	SF Pfalzgrafenweiler	5	1	3	5.5	36.0
26.	Bachler, Reinhard		2076	SG Schönbuch	5	0	4	5.0	50.5
27.	Dr. Meier, Thomas		2180	SC Erdmannhausen	4	2	3	5.0	49.0
28.	Weißbeck, Simon		2016	Heilbronner SV	4	2	3	5.0	47.5
29.	Hüttig, Michael		2071	SC Erdmannhausen	5	0	4	5.0	47.0
30.	Namyslo, Holger	FM	2197	TG Biberach	5	0	4	5.0	46.5
31.	Frick, Christoph		2231	SV Tübingen	5	0	4	5.0	45.0
32.	Gheng, Simona		1981	TSV Schönaich	5	0	4	5.0	44.5
33.	Müller, Karl-Heinz		1913	SV Balingen	5	0	4	5.0	43.5
34.	Keller, Joachim		1849	SV Tübingen	5	0	4	5.0	42.5
35.	Lebeda, Timo		1937	SK Bebenhausen	5	0	4	5.0	41.0
36.	Luft, Jakob		1855	SV Untertürkheim	5	0	4	5.0	38.0
37.	Fuß, Klaus		2025	SG Turm Albstadt	5	0	4	5.0	37.0
38.	Naumann, Axel		2105	Stuttgarter SF	4	2	3	5.0	36.5
39.	Bräuner, Uwe		2049	SF Pfullingen	4	1	4	4.5	45.0
40.	Steinhart, Christoph		1957	TSV Schönaich	4	1	4	4.5	43.0
41.	Paul, Steffen		1596	SG Donautal-Tuttlingen	4	1	4	4.5	42.5
42.	Braun, Arnd		1751	SC Klosterreichenbach	4	1	4	4.5	41.0
43.	Schönegg, Rolf		1813	SG Turm Albstadt	4	1	4	4.5	40.5
44.	Jehle, Bernhard		1782	SV Jedesheim	4	1	4	4.5	40.0
45.	Schwarz, Gerd		1632	SV Stockenhausen-From.	3	3	3	4.5	39.5
46.	Narr, Kevin		2016	SV Stockenhausen-From.	4	1	4	4.5	38.5
47.	Wiesner, Frank		1779	SV Dicker Turm Essling.	4	1	4	4.5	38.0
48.	Schulz, Christian		1772	SV Tübingen	4	1	4	4.5	37.5
49.	Dr. Kaplunov, Vadym		1888	Stuttgarter SF	4	1	4	4.5	37.5
50.	Gnotke, Urs		1570	SF Pfalzgrafenweiler	4	1	4	4.5	35.5
51.	Reimche, Vadim		2065	SF Ravensburg	4	1	3	4.5	34.0
52.	Häussler, Daniel		2014	SC Ostfildern	3	2	4	4.0	44.5
53.	Dreyer, Andre		1833	SV Balingen	3	2	4	4.0	43.0
54.	Arnold, Max		2117	SF Pfalzgrafenweiler	4	0	5	4.0	42.5
55.	Haug, Harald		1730	SV Jedesheim	4	0	5	4.0	42.5
56.	Lorscheid, Gerhard	FM	2227	Stuttgarter SF	3	2	4	4.0	42.0
57.	Birkholz, Axel		1752	SV Trossingen	2	4	3	4.0	40.5
58.	Malcan, Öner		1669	SG Ludwigsburg	4	0	5	4.0	39.0
59.	Koppenhöfer, Bernd		1984	SV Tübingen	2	4	3	4.0	38.0
60.	Heinrich, Klaus		1749	SC Weiße Dame Ulm	4	0	5	4.0	36.0
61.	Götze, Peter		1794	SV Besigheim	4	0	5	4.0	36.0
62.	Bräunlin, Klaus		2051	SV Tübingen	4	0	4	4.0	34.5
63.	Gheng, Christian		1590	TSV Schönaich	4	0	5	4.0	33.5
64.	Griesz, Franz		1425	Rochade Metzingen	4	0	5	4.0	33.5
65.	Bergner, Philipp		1915	Mönchfelder SV	2	3	4	3.5	43.0
66.	Geist, Peter		1919	SV Nagold	3	1	5	3.5	42.5
67.	Ditus, Reiner		1803	SV Nagold	3	1	5	3.5	42.0
68.	Luft, Viktor		1855	SV Nagold	3	1	5	3.5	39.5
69.	Dr. Hapke, Yvonne		1650	SC Bisingen-Steinhofen	3	1	5	3.5	37.5
70.	Hein, Konrad		967	SK Horb	3	1	5	3.5	33.5
71.	Herdt, Wladimir		1692	VfL Sindelfingen	3	1	5	3.5	30.5
72.	Wütz, Yannick		1048	SK Horb	3	1	5	3.5	30.5
73.	Kaufmann, Gunther		1704	SG Donautal-Tuttlingen	3	0	6	3.0	40.0
74.	Knolmayer, Volker		1671	SG Bettringen	3	0	6	3.0	36.5
75.	Filipovic, Ivan		1509	SG Donautal-Tuttlingen	3	0	6	3.0	35.0
76.	Köller, Horst		1671	SC Leinfelden	2	2	5	3.0	34.0

77.	Jaschik, Peter	1594	SF Pfullingen	3	0	6	3.0	34.0
78.	Mayer, Markus	1599	SC Erdmannhausen	3	0	6	3.0	31.5
79.	Sautter, Elke	1864	SF Pfullingen	3	0	6	3.0	31.5
80.	Karl, Reinhold	1482	Rochade Metzingen	3	0	6	3.0	27.5
81.	Schnell, Franz	1684	SV Trossingen	2	1	6	2.5	36.0
82.	Brindle, Benjamin	1218	SK Horb	2	1	6	2.5	30.0
83.	Bumbulici, Stefan	1652	SV Rottweil	2	1	6	2.5	28.0
84.	Reichmann, Bernd	1191	SV Fellbach	2	1	6	2.5	25.5
85.	Häfele, Torsten	1615	SVG Vaihingen/Enz	1	2	6	2.0	32.0
86.	Gheng, Dominik	1262	TSV Schönaich	2	0	7	2.0	29.5
87.	Blauditschek, Walter	1320	SR Spaichingen	1	2	6	2.0	26.0
88.	Brender, Biserka	1216	Stuttgarter SF	2	0	7	2.0	26.0
89.	Dieckmann, Günther	1020	SR Spaichingen	1	1	7	1.5	26.0

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit.

Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Schachzeitung-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeighöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Zt. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Schachzeitung Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der SZWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST Bezirk Stuttgart	OS Bezirk Oberschwaben
OA Bezirk Ostalb	UL Bezirk Unterland
NF Bezirk Neckar-Fils	AS Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN Seniorenschach	FR Frauenschach
AUS Turnier-Ausschreibung	LS Leistungsschach
OL Oberliga	VL Verbandsliga

Beispiel: UL Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !

Keine Makros verwenden!

Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (↵oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der SZWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der SZWü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für Tumiertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

Fotos:

JPG-Dateien nicht unter 300 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.

Achtung: Für manche Ausgaben der SZWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.

Die Redaktion der Schachzeitung Württ. ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

Einsendungen: schachzeitung(at)svw.info

Kommunikation (Fragen etc.): relldoc(at)aol.com

Das

VERBANDSSCHIEDSGERICHT

verkündet:

In Sachen

**Schachverein Stuttgart-Wolfbusch 1956 e. V.
- Protestführer**

gegen den

**Schachklub Schwäbisch Hall
- Protestgegner**

wegen Spielansetzung

hat das **Verbandsschiedsgericht** am 11. Mai 2012 durch Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann als Vorsitzenden und Dr. Marc Stuckel und Michael Schwerteck als Beisitzer **entschieden:**



1. Der Entscheidungskampf zwischen Wolfbusch I und Schwäbisch Hall I in der Verbandsliga Nord wird im Wege der einstweiligen Anordnung auf den 10.6.2012 verlegt.
2. Die Festlegung des Spiellokals bleibt dem Spielleiter vorbehalten.
3. Die Kostenentscheidung bleibt der Hauptsache vorbehalten.

Sachverhalt:

Der Protestführer wehrt sich gegen die Terminierung des Stichtkamps um die Meisterschaft in der Verbandsliga Nord 2011/12. Die erste Mannschaft des Protestführers lag nach dem letzten Spieltag der regulären Saison (29.04.2012) mit der ersten Mannschaft des Protestgegners sowohl nach Mannschafts- als auch nach Brettpunkten gleichauf an der Tabellenspitze der Verbandsliga Nord. Nach § 8 Abs. 2 S. 4 der Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) steigt lediglich eine Mannschaft aus dieser Staffel in die Oberliga auf, so dass gem. § 12 Abs. 2 S. 2 WTO ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden vorgenannten Mannschaften auszutragen war.

Der zuständige Staffelleiter versuchte zunächst, eine Einigung zwischen den betroffenen Vereinen zu erreichen. Dieses Vorhaben scheiterte. Insbesondere lehnte der Protestführer den vom Protestgegner bevorzugten Termin 20.05.2012 ab. Zur Begründung führte er an, seine Spielerin Sonja Häcker nehme an diesem Tag an der Hauptausschusssitzung des Deutschen Schachbundes teil, ein weiterer Spieler habe bereits seinen Urlaub über diesen Termin hinweg gebucht und schließlich bestehe eine Überschneidung mit der Stuttgarter Stadtmeisterschaft.

Da auch bezüglich weiterer Termine keine Einigung erzielt wurde, entschied der Staffelleiter den Streit per E-Mail vom 04.05.2012, in welcher er das Entscheidungsspiel auf den 20.05.2012 terminierte. In der Begründung führte er an, Sonja Häcker könne ihre Partie, falls erforderlich, nachspielen. Ein früherer Termin sei „für die Haller zu kurzfristig“, ein Termin im Juni wiederum erschwere die Planung für die nächste Saison.

Der Vorsitzende des Protestführers griff diese Entscheidung mit E-Mail vom selben Tag an. Er betonte nochmals seine Argumente für die Ungeeignetheit des 20.05.2012. Zudem rügte er die Verletzung rechtlichen Gehörs, da der Staffelleiter den Eindruck erweckt habe, diesen Termin nicht mehr in Betracht zu ziehen, und seine überraschende Entscheidung getroffen habe, ohne den Protestführer erneut anzuhören. In einer neuen E-Mail, wiederum

vom 04.05.2012, hob der Staffelleiter daraufhin seine vorhergehende Entscheidung auf. Er forderte die Verantwortlichen beider Vereine noch einmal auf, sich auf einen Termin zu einigen und ihm dann Bescheid zu geben.

Der Protestgegner erklärte mit E-Mail vom 05.05.2012, er sei von der Verbindlichkeit der ersten Entscheidung ausgegangen und seine auswärtigen Spieler hätten bereits ihre Anreise gebucht. Der Staffelleiter versuchte nun, eine Einigung bezüglich des 13.05.2012 herbeizuführen. Dieser Termin wurde vom Protestgegner jedoch abgelehnt. Mit E-Mail vom Nachmittag des 05.05.2012 versandte der Staffelleiter eine neue Entscheidung, in welcher er den Spieltermin erneut auf den 20.05.2012 festsetzte. In der Begründung führte er aus, er habe sich zuvor auch über einen anderen Termin Gedanken gemacht, da er die Verlegung einer einzelnen Partie (Sonja Häcker) für „möglich, jedoch nicht sinnvoll“ gehalten habe. In der Folge habe er jedoch in der WTO näher recherchiert. Dabei habe er zum einen festgestellt, dass die Stuttgarter Stadtmeisterschaft keine übergeordnete Veranstaltung sei, die einen Verlegungsgrund darstelle. Zum anderen sei nach „§ 11, 5 und 6 der Schiedsordnung“ (gemeint ist wohl § 11 Abs. 6 S. 2 WTO) die Verlegung einer einzelnen Partie in der letzten Spielrunde nicht zulässig. Ohnehin sei das Fehlen einer Spielerin, „die regulär gar nicht zu den acht Stammspielern der Verbandsligamannschaft gehört (Brett 10)“ kein ausreichendes Argument, um diesen Termin auszuschließen.

Weiter führte der Staffelleiter aus, dass in der Mannschaft des Protestführers „lediglich vier der acht Stammspieler alle Partien absolvieren konnten“ und „auch bei einem Entscheidungskampf ähnliche Situationen auftreten“ könnten. Hieraus folgerte er, dass beim Protestführer „der Aufstieg nicht geplant war“ und er „sich auch nicht ernsthaft in der Planung für die Oberligasaison 2012/13“ befinde. Der Protestgegner hingegen verfolge „seit der Saison 2010/11 den kontinuierlichen Aufstieg mit professioneller Unterstützung und Sponsoren“. Er müsse nun in finanzieller und logistischer Hinsicht die Planung und Organisation für die nächste Saison vornehmen, wofür bei einer Verlegung des Stichtags in den Juni nicht mehr genügend Zeit bliebe. Schließlich erwarte auch „die WTO vom Staffelleiter eine zügige Durchführung des Ligabetriebs“. Es bleibe daher lediglich der 20.05.2012. Eine Bevorzugung des Protestgegners liege darin nicht.

Der Protestführer hat gegen diese Entscheidung mit Schreiben vom 08.05.2012 Protest eingelegt. Er ist der Auffassung, der Staffelleiter habe sein Ermessen fehlerhaft ausgeübt. Mit dem Spieltermin 20.05.2012 sei er dem Vorschlag des Protestgegners gefolgt; die Einwände des Protestführers seien nicht hinreichend berücksichtigt worden. In wesentlichen Teilen stütze sich die Entscheidung auf sachfremde Erwägungen. Zudem habe der Staffelleiter den Protestführer nicht auf seine veränderte Rechtsauffassung zur Verlegungsproblematik hingewiesen und durch die fehlende Einräumung einer neuen Stellungnahme den Anspruch auf rechtliches Gehör verletzt. Seine Rechtsauffassung sei im Übrigen fehlerhaft. § 11 Abs. 5 S. 1 WTO sei nicht anwendbar, da es nicht um eine Verlegung des Mannschaftskampfs als solchem gehe, sondern um eine Terminierung mit offenem Ausgang. § 11 Abs. 6 S. 2 WTO stehe einer Verlegung einzelner Partien nicht entgegen, da eine „letzte Runde“ im Sinne der Vorschrift nicht vorliege. Der Staffelleiter sei auch nicht auf Alternativtermine eingegangen. Unklar sei insbesondere, was gegen den 13.05.2012 spreche.

Der Protestführer beantragt, die Entscheidung des Staffelleiters vom 05.05.2012 aufzuheben und den Stichtag neu zu terminieren. Hilfsweise beantragt er festzustellen, dass der Protestführer berechtigt sei, einzelne Partien gegenüber dem festgesetzten Spieltermin nachzuspielen. Er bittet um eine rasche Entschei-

dung, ggf. durch einstweilige Anordnung.

Der Protestgegner beantragt, den Protest zurückzuweisen. Die vom Protestführer vorgebrachten Ablehnungsgründe hält er für nicht relevant. Er selbst habe mehrere Termine in dem Zeitfenster vorgeschlagen, das vom Staffelleiter vorgegeben worden sei. Eine spätere Austragung erschwere die Planung für die nächste Saison. Ihm entstehe außerdem ein Schaden, wenn der Termin 20.05.2012 nicht eingehalten werde, da seine ausländischen Spieler bereits ihre Fahrkarten gekauft hätten.

Zu den Einzelheiten wird auf den Schriftverkehr zwischen den Parteien verwiesen, der dem Schiedsgericht vorliegt.

Entscheidungsgründe:

Wegen der besonderen Dringlichkeit der Angelegenheit hat das Schiedsgericht entschieden, ohne mündliche Anhörung eine einstweilige Anordnung zu treffen. Im Wege der einstweiligen Anordnung war der vom Staffelleiter festgelegte Termin zu verschieben. Nach summarischer Prüfung ist mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass im Hauptsacheverfahren die Entscheidung des Staffelleiters vom 05.05.2012 aufzuheben sein wird. Es ist zu befürchten, dass der Protestführer unangemessen benachteiligt sein wird, wenn am Spieltermin 20.05.2012 festgehalten wird.

Termin und Ort eines Entscheidungsspiels werden nach § 12 Abs. 2 S. 3 WTO „von der Spielleitung bestimmt.“ Nähere Vorgaben oder Richtlinien enthält die WTO nicht, was aber nicht bedeutet, dass die Bestimmung eines Termins nicht überprüfbar wäre. Das Schiedsgericht geht davon aus, dass die aus dem Verwaltungsrecht bekannten allgemeinen Grundsätze heranzuziehen sind, also die zuständige Spielleitung (hier: der Staffelleiter der Verbandsliga Nord) nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden hat. Hierzu gehört die neutrale Abwägung der jeweiligen Belange der betroffenen Vereine. Eine einseitige Bevorzugung eines Vereins ist unzulässig. Ein Verein hat zwar keinen Anspruch auf eine bestimmte Terminierung, wohl aber auf eine ermessensfehlerfreie Entscheidung. Ob die Grenzen des Ermessens eingehalten worden sind, ist im Wege des Protestverfahrens überprüfbar.

Die angegriffene Entscheidung vom 05.05.2012 enthält schwerwiegende Ermessensfehler. Die gebotene neutrale Abwägung wurde nicht eingehalten. Dem Staffelleiter ist zugute zu halten, dass er sich nach Kräften bemüht hat, eine Einigung zwischen den Parteien herbeizuführen. Soweit seine erste Entscheidung möglicherweise in Frage gestellt werden kann, hat er sie mit E-Mail vom 04.05.2012 wieder aufgehoben. Nicht nachvollziehbar ist seine Begründung. Sie ist geeignet, den Eindruck von Voreingenommenheit zu erwecken. Anhand der bisherigen Aufstellungspolitik der beiden Parteien werden unzulässige und keineswegs zwingende Schlüsse gezogen. Der Staffelleiter führt aus, dass der Protestführer den Aufstieg ohnehin nicht plane, so dass seine Belange weniger ernst zu nehmen seien als die des Protestgegners. Diese Ausführungen wirken einseitig auf die Interessen des Protestgegners fixiert, nur weil dieser mehr Geld investiere und ausländische Spieler einsetze. Es wäre unzulässig, einen Mannschaft wegen des Einsatzes von Berufsschachspielern oder von Jugendlichen zu bevorzugen oder zu benachteiligen. Der Spielleiter führt aus, der Mannschaftsführer des Protestgegners habe „die Aufgabe, die Planung und Organisation für die nächste Saison vorzunehmen.“ Diese Aufgabe hat der Protestführer in gleicher Weise, ohne dass sie für ihn einen geringeren Stellenwert hätte.

Ein Staffelleiter hat die Aufgabe, eine neutrale, unvoreingenommene Spielleitung zu gewährleisten, ohne sich in spekulativer Weise über die mögliche Motivation und die mutmaßliche Politik

von Vereinen Gedanken zu machen. Dies sind sachfremde Erwägungen, die keine Rolle spielen dürfen.

Der Staffelleiter nimmt an, eine Verlegung einzelner Partien sei nach § 11 Abs. 6 S. 2 WTO unzulässig. Zumindest nach dem Wortlaut ist die Vorschrift nicht einschlägig. Die „letzte Runde“ war die neunte Runde der regulären Spielzeit. Ein Entscheidungsspiel ist eine Veranstaltung eigener Art, auf die § 11 Abs. 6 S. 2 WTO allenfalls gemäß ihrem Rechtsgedanken analog angewendet werden kann, wenn man davon ausgeht, dass insoweit eine ungeplante Regelungslücke besteht und die Interessenlage vergleichbar ist. Ob dies der Fall ist, kann im Rahmen der einstweiligen Anordnung letztlich offen bleiben. Sollte ein Anspruch auf Partieverlegung wegen der Verhinderung einer Spielerin des Protestführers entgegen der Auffassung des Staffelleiters bestehen, erscheint der 20.05.2012 jedenfalls wenig geeignet, da das Nachspielen einer einzelnen Partie (wie auch der Staffelleiter ursprünglich meinte) wenig sinnvoll ist. Der Wettkampf würde verzerrt und der Ausgang wäre möglicherweise bis zum Nachholtermin ungewiss, so dass eine höhere Planungssicherheit nicht gegeben wäre.

Ob eine Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör vorliegt, wie es der Protestführer rügt, kann im vorliegenden Rahmen ebenfalls offenbleiben. Aufgrund der Fehlerhaftigkeit der Ermessensentscheidung des Staffelleiters besteht jedenfalls eine ausreichende Grundlage für das Schiedsgericht, ggf. durch einstweilige Anordnung eine abweichende Regelung zu treffen, um drohende Rechtsnachteile für den Protestführer abzuwenden.

Es besteht ein Anordnungsgrund in Form der besonderen Dringlichkeit einer Entscheidung. Dem Protestführer kann nicht zugemutet werden, vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden und sich auf ein nachträgliches Feststellungsverfahren verweisen zu lassen.

Das Schiedsgericht hat erwogen, trotz aller Einwände gegen die angegriffene Entscheidung am Termin 20.05.2012 festzuhalten. Dies würde jedoch den Protestführer einseitig belasten. Dieser Termin wurde vom Protestgegner vorgeschlagen, so dass man davon ausgehen kann, dass er mehr oder weniger in Bestbesetzung antreten würde. Der Protestführer hingegen müsste auf mehrere seiner eingeplanten Spieler verzichten. Dieser Termin könnte deshalb nur bestehen bleiben, wenn es keine Alternative gäbe, die ausgleichendere Voraussetzungen bietet.

Der 13.05.2012 wäre angesichts des Entscheidungsdatums extrem kurzfristig gewesen und war daher auszuschließen. Der 27.05.2012 wurde von beiden Parteien einhellig abgelehnt. Der 03.06.2012 liegt mitten in den Pfingstferien und erscheint wenig geeignet. Das Schiedsgericht hat daher den 10.06.2012 als frühesten geeigneten Termin erkannt.

Durchgreifende Bedenken gegen diesen Termin haben die Parteien nicht vorgebracht. Soweit der Protestgegner Termine im Juni pauschal als „zu spät“ bezeichnet hat, ist dies unsubstantiiert. Es ist nicht ersichtlich, dass schon im Mai dringende Maßnahmen zu ergreifen sind, die keinen Aufschub dulden. Bis zur Wechselfrist 01.07. verbleiben noch drei Wochen, was keinen unzumutbaren Zeitdruck darstellt. Den Parteien steht offen, sich doch noch gültlich auf einen anderen Termin zu einigen.

Die Festlegung eines geeigneten Spiellokals bleibt der Zuständigkeit des Spielleiters überlassen.

Eine gesonderte Kostenentscheidung für das einstweilige Rechtschutzverfahren war nicht erforderlich, sondern der Hauptsache vorzubehalten.

ARCHIVAR GESUCHT

Archiv des

Schachverband Württemberg e.V.

Wir suchen einen oder mehrere **Betreuer** unserer Geschichte, welche bereits vorhandene Sachen und Informationen pflegen, sowie **Sammler**, welche neuere Ereignisse **dokumentieren**.

Bei Interesse an dieser liebenswerten Aufgabe bitte Präsident Bernhard Mehrer oder unseren Geschäftsführer G.-M. Scholz kontaktieren.
(Kontaktdaten siehe weiter oben)

Ein SVW-Archiv

Das Präsidium des SVW hat jüngst erlebt wie schnell Vergangenheit vergessen ist, und daraufhin beschlossen seine Geschichte zu bewahren und zu dokumentieren. Damit verbunden ist selbstverständlich, den entstehenden Aufwand zu tragen.

Zuerst ist jedoch zu klären, ob sich Schachfreunde mit historischer Neigung finden, die sich dieser Aufgabe annehmen wollen. Hier sind wir alle gefragt und sollten alle herumfragen, wen diese Aufgabe reizen könnte. Findet sich niemand, werden wertvolle Dokumente und das Wissen um unsere Vergangenheit im Müll landen.

Vor 2 Jahren bestand der SVW 100 Jahre. Solch ein Anlass will zur PR-Arbeit genutzt werden. Aber was erzählt man der Öffentlichkeit, der Sportorganisation, den Behörden und vor allem dem geneigten Publikum? Aktuelle Statistiken hat man, aber wie beschreibt man Entwicklungen zur Gegenwart und besondere Ereignisse auf dem Weg in die Zukunft?

Wer sichert die Informationen, prüft die Quellen, erläutert Zusammenhänge und besondere Umstände? Natürlich der **SVW-Archivar**, eine wertvolle und interessante Aufgabe. Und dieser könnten sich auch zwei oder drei Schachfreunde annehmen.

Das nächste Jubiläum ist schon im Anmarsch:

111 Jahre SVW !

Schachspieler nutzen jede Chance, auf sich aufmerksam zu machen. Und mit dieser Aufgabe können wir auch unseren Vereinen helfen, welche wiederum vor nämlichen Situationen stehen, wenn wir z.B. deren Festschriften sammeln.

Der 1. Archivar des SVW, ein Freiwilliger, war wie ein 6er im Lotto für den SVW.

Prof. Eberhard Herter hatte aus Neigung, persönlichem Interesse und dank wirtschaftlicher Besonderheiten alte Quellen recherchiert (1850-1930: Gründerzeit), Zeitzeugen vor ihrem Ableben befragt (1930-1950), sowie die Zeit ab 1950 selbst erlebt und Pokale, Urkunden, Festschriften, Berichte gesammelt und ausgewertet.

Die Ergebnisse den Schachverband Württemberg betreffend wurden in drei Veröffentlichungen dokumentiert:

1. Festschrift 100 Jahre Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V. (1979)

2. Buchtitel: Eberhard Herter: Schach in Württemberg (J. Schlembach Fachverlag, Weil der Stadt, 2000)
3. Festschrift 100 Jahre Schachverband Württemberg (2010)

Jetzt droht ein ‚Merkloch‘ des allgemeinen Vergessens, wenn nicht aufmerksame Köpfe und Hände sich der weiter wachsenden Vergangenheit des SVW annehmen.

In der jüngsten Publikation konnte der Unterzeichner Meilensteine der letzten 30 Jahre noch kennzeichnen.

Jetzt sind Sie gefragt: Werden Sie ein Spurenleser des württembergischen Schachsports. Wir warten auf den/die beflissenen Betreuer unserer Historie.

Wenn sich bis zum Beginn der neuen Saison niemand findet, gehen viele Dokumente und Detailwissen unwiederbringlich verloren.

Über Ihre „Bewerbung“ bis zum 15.06.2012 freuen sich Präsident Mehrer oder unser Geschäftsführer Gerd-Michael Scholz.

Hanno Dürr, SVW-Ehrenpräsident

C-Trainer Breiten- oder Leistungssport

Neue Chance zur Trainerlizenz

Jeder Schachverein, dem Kinder und Jugendliche zur Betreuung anvertraut sind, sollte mindestens einen ausgebildeten C-Trainer in seinen Reihen haben. Der Verband finanziert die Ausbildung, die an der Sportschule Ruit (Ostfildern) stattfindet. Der nächste Lehrgang beginnt im Herbst 2012.

Der Grundlehrgang für den C-Trainer Breiten- oder Leistungssport findet statt vom

Montag, 8. bis Freitag, 12. Oktober.

(Berufstätige, bitte rechtzeitig an den Urlaubsantrag denken)

Der erste Aufbaulehrgang wird abgehalten vom

Freitagnachmittag, 23. bis Sonntagmittag, 25. November.

Voraussichtlich an einem Wochenende (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag) im **Januar 2013** findet der 2. Aufbaulehrgang statt. Die Prüfungswoche (Montag bis Freitag) ist **für März 2013** vorgesehen.

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Mindestalter 18 Jahre.

In insgesamt 120 Übungsstunden bekommt jeder Schachspieler in Theorie und Praxis das Rüstzeug für einen erfolgreichen Übungsleiter. Erfahrene Studienleiter und hochkarätige Referenten – darunter der Großmeister Zigurds Lanka – lehren Didaktik und Methodik des Unterrichts. Auch der Spaß und die Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Die Kosten für Unterbringung und Vollpension an der Sportschule im Doppelzimmer (wahlweise auch Einzelzimmer) übernimmt der Schachverband Württemberg (SVW), bis auf eine geringe Melde- und Prüfungsgebühr. Bis zur Prüfung muss ein Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden) absolviert werden.

Jeder Verein, der einen aktiven C-Trainer beschäftigt, erhält bis zu 360 Euro Zuschuss im Jahr.

Der Ausbildungsreferent Armin Dorner (SC Weiler im Allgäu) nimmt ab sofort Vormerkungen von interessierten Schachsportlern entgegen und beantwortet gern Fragen zum Trainerschein unter Telefon (08381) 7873

und per E-Mail: armin.dorner@hotmail.de oder

armin.dorner@svw.info

Anmeldeformular: Seite 34

Terminplanung für Saison 2012/2013

Liebe Schachfreunde,

der Verbandsspielausschuss des Schachverband Württemberg e. V. hat die folgenden Termine für die Saison 2012/2013 beschlossen:

Vorgaben:

10.02.2013 Faschingssonntag

31.03.2013 Ostersonntag

19.05.2013 Pfingstsonntag

21.12.-23.12.2012 TREFF-CUP, Aalen, (Vorrunde Deutsche Amateurmeisterschaft 13)

03.-05.05.2013 Vierländerturnier um den Bodenseecup (Schweiz)

Oberliga/Verbandsliga:

Auslosung:

Die **Oberliga** spielt 2012/2013 mit diesen Mannschaften:

1. Bebenhausen I
2. Sieger aus Wolfbusch I / Schwäbisch Hall I
3. Schmiden/Cannstatt I
4. SF Stuttgart II
5. Deizisau I
6. Pfullingen I
7. Biberach I
8. Schwäbisch Gmünd I
9. PSV Ulm I
10. Bebenhausen II

Die **Verbandsliga (Nord)** spielt 2012/13 mit diesen Mannschaften:

1. Willsbach I
2. Schönaich I
3. Grunbach I
4. Tamm I
5. Verlierer aus Wolfbusch I / Schwäbisch Hall I
6. Feuerbach I
7. Schwäbisch Gmünd II
8. Sontheim I
9. SC Böblingen II
10. Erdmannhausen I

Die **Verbandsliga (Süd)** spielt 2012/13 mit diesen Mannschaften:

1. Langenau I
2. Hohentübingen I
3. Fils-Lauter I
4. Jedesheim I
5. WD Ulm I
6. Ebersbach I
7. Pfalzgrafenweiler I
8. Nürtingen I
9. Tübingen I
10. Langenau II

Termine:

Für die Oberliga:

30.09.12; 21.10.12; 18.11.12; 09.12.12; 13.01.13; 27.01.13; 03.03.13; 24.03.13; 14.04.13.

Für die Verbandsligen:

23.09.12; 14.10.12; 28.10.12; 18.11.12; 16.12.12; 27.01.13; 24.02.13; 17.03.13; 21.04.13.

Meldeschlussstermin für die Mannschaftsaufstellungen:

31.08.2012 SVW-Portal bzw. beim Staffelleiter (OL:)

Florian Siegle,

Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart,



Florian.Siegle@svw.info / (VL:)
 Martin Egle,
 Sauerbruchstr. 19, 73432 Unterkochen,
 Martin.Egle@svw.info.

Einzelmeisterschaft:

Meister-/Kandidatenturnier 2012: 25.08.-02.09.12.

Meldeschlussstermin der Bezirke und Schlussstermin für Freiplatzanträge: 01.07.12 bei Klaus Fuß, Flandernstrasse 53, 72458 Albstadt, Klaus.Fuss@svw.info – Ausrichtender Bezirk: Oberschwaben > Jedesheim.

Meister-/Kandidatenturnier 2013: 31.08.-08.09.13.

Meldeschlussstermin der Bezirke und Schlussstermin für Freiplatzanträge: 01.07.13 bei Klaus Fuß, Flandernstrasse 53, 72458 Albstadt, Klaus.Fuss@svw.info – Ausrichtender Bezirk: Altschwarzwald.

Pokal:

Pokal-Einzelmeisterschaft 2012: 22.09.12; 06.10.12; 20.10.12; 03.11.12.

Meldeschlussstermin der Bezirke: 15.07.12 bei Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, Holger.Namyslo@svw.info.

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2013: 12.05.13; 09.06.13; 23.06.13; 07.07.13.

Meldeschlussstermin der Bezirke: 15.04.13 bei Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, Holger.Namyslo@svw.info.

Blitz:

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2013: 09.03.13.

Meldeschlussstermin der Bezirke: 15.01.11 bei Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Roland.Mayer@svw.info – Ausrichtender Bezirk: Unterland.

Blitz-Einzelmeisterschaft 2013: 15.06.13.

Meldeschlussstermin der Bezirke und Schlussstermin für Freiplatzanträge: 01.05.12 bei Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen,

Roland.Mayer@svw.info – Ausrichtender Bezirk: Neckar-Fils.

Schnellschach:

Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2013: 28.04.13, Organisation Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim,

Dietrich.Noffke@svw.info – Ausrichter NN.

Sonstiges:

Verbandsspielfreie Wochenenden:

01./02.09.12 (MT)
 03./04.11.12 (1. Nov.)
 24./25.11.13 (Totensonntag)
 22./23.12.12 (TREFF)
 29./30.12.12 (Neujahr)
 05./06..01.13 (Hl. Drei Könige)
 09./10.02.13 (Fasching)
 30./31.03.13 (Ostern)
 27./28.04.13 (SM)
 04./05.05.13 (Bodenseecup)
 18./19.05.13 (Pfingsten)

Termin für die nächste Spielausschusssitzung des SVW:

November 2012 (bei Bedarf) und dann April / Mai 2013.

Aufsteigerquoten: MT / KT Pokal-M. Pokal-E. Blitz-M. Blitz-E.

2000 Stuttgart	- / 3	2	3	5	4
2035 Unterland	- / 3	2	3	5	4
1636 Neckar/Fils	- / 3	1	3	4	3
1277 Oberschwaben	- / 2	1	3	3	3
1136 Ostalb	- / 2	1	2	3	3
1086 Alb/Schwarzwald	- / 2	1	2	3	3
Vorqualifizierte	ca. 24 / 30	ca. 1	-	5	4
Max. Freiplätze	ca. 6 / ???	-	-	-	2

Ich bitte alle Spielleiter darauf zu achten, dass die verbandsspielfreien Wochenenden, unbedingt von (Herren-) Mannschaftskämpfen freizuhalten sind und die Meldeschlusstermine konsequent eingehalten werden! Dazu gehört termingerechte Meldung der qualifizierten Spieler/Mannschaften mit allen erforderlichen Kontaktdaten und einer ausreichenden Anzahl von möglichen Nachrückern.

Mit vielen freundlichen Grüßen
 Thomas Wiedmann

Spielbetrieb

BW-Jugendliga U20

Runde 3; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr

SC Neumühl 1 - SK Bebenhausen 1992 1 : 0 : 6

Bachmann, Anne Sophia - Zimmermann, Ulrich:0:1; Denz, Rebecca - Braun, Georg:0:1; Oser, Pia - Wenninger, Philipp:0:1; Denz, Annika - Kaulich, Philipp Theodor:-:++; Busch, Tristan - Lebeda, Timo:-:++; Kienzle, Jonas - Alber, Alexander:-:++;

SC Heitersheim 1 - BG Buchen 1 : 5,5 : 0,5

Wendinger, Leonard - Hefner, Felix:1:0; Winter, Philipp - Schuhmacher, Jakob:½:½; Grunau, Christoph - Zytke, Christoph:+:--; Boes, Julian - Walch, Philipp:1:0; Schopferer, Markus - Bäuerle, Rainer:1:0; Groß, Dennis - Keller, Thorsten:1:0;

SC Weisse Dame Ulm e.V. 1 - SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 1 : 4 : 2

Veit, Walter - Stitterich, Nadine:½:½; Bitter, Frank - Hamm, Lukas:1:0; Stoll, Katja - Dölker, Kai:0:1; Kelemen, Alexander - Issaad, Pascal:½:½; Kirn, Niklas Johann - Erben, Katrin:1:0; Deutsch, Julius - Baumann, Sonja:1:0;

Heilbronner SV 1 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1 : 3 : 3

Peng, Xiang-Tobias - Jansen, Lauritz:½:½; Mikeler, Marcel - Müller, Nils Samuel:½:½; Thren, Christian - Shankar, Ajay:0:1; Wunder, Anton - Maurer, Noah:-:++; Ignatov, Dmitriy - Hurm, Marius:1:0; Tunc, Devris - Heller, Arian:1:0;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Bebenhausen 1992 1	3	6	17.5
2	SC Heitersheim 1	3	6	16.5
3	SC Weisse Dame Ulm e.V. 1	3	5	11.0
4	Heilbronner SV 1	3	2	6.0
5	SC Neumühl 1	3	2	5.5
6	BG Buchen 1	3	2	5.5
7	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1	3	1	5.5
8	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 1	3	0	4.5

Verbandsjugendliga

Runde 3; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr

SK Sontheim/Brenz e.V. 1 - SF 1876 Göppingen 1 : 3,5 : 2,5

Schmid, Anton - Zeller, Elisa:0:1; Walter, Kevin - Höglauer, Patrick:½:½; Romes, Max - Diltthey, Lennart:0:1; Häußler, Nathanael - Weber, Tom:1:0; Romes, Paul - Matzeit, Adrian:1:0; Petitto, Francesco - Cöllen, Eike:1:0;

SF Pfullingen 1 - SC Laupheim 1962 e.V. 1 : 0 : 6

Frech, Lukas - Mayer, Johannes:0:1; Wendler, Simon - Aberle, Breno:0:1; Wendler, David - Engelniederhammer, Fabian:0:1; Jäger, Tim - Angele, Daniel:0:1; Kutscher, Cedric - Janson, Gregor:0:1; Hettler, Daniel - Pacewski, Julien:0:1;

SC Neckarsulm e.V. 1 - Stuttgarter SF 1879 1 : 4,5 : 1,5

Müller, Philipp - Kvetny, Mark:½:½; Schimmele, Alexander - Volosozhar, Danylo:0:1; Pasch, Daniel - Zakrzewski, Alexander:+:-; Brzhezyskiy, Maxim - Haak, Moritz:1:0; Ayman, Fatih - Götzfried, Rudolf:1:0; Pereira, Marvin - Makaryan, Sergey:1:0;

SF Biberach 1 - SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1 : 6 : 0

Zeyer, Oliver - Reindl, Arno:1:0; Triantafillidis, Zoe - Reindl, Knut:1:0; Arns, Alexander - Waibel, Christian:1:0; Regg, Daniel - Totzeck, Christian:+:-; Degenhard, Simon - Schwab, Tim-Luca:1:0; Fischer, Patrick - Schmidt, Dylan Viktor:1:0;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Sontheim/Brenz e.V. 1	3	6	12.0
2	SF Biberach 1	3	4	11.5
3	SC Neckarsulm e.V. 1	3	4	11.5
4	SF 1876 Göppingen 1	3	4	10.0
5	SC Laupheim 1962 e.V. 1	3	2	10.0
6	Stuttgarter SF 1879 1	3	2	8.5
7	SG Schwäb.Gmünd 1872 e.V 1	3	2	4.5
8	SF Pfullingen 1	3	0	3.0

Vierpokal SVW**Runde 2; Spieltag: 10.06.2012 10:00 Uhr****SV Unterkochen 1 - SC Böblingen 1975 e.V. 2 : 0 : 4**

Egle, Martin - Dausch, Rene:0:1; Rieck, Jürgen - Müller, Ralf:0:1; Zirlik, Rudi - Schuh, Karsten:0:1; Frühsorger, Dieter - Böhm, Martin:0:1;

SAbt SV Jedesheim 1921 3 - SC Stetten a.d.F. 4 : 4 : 0

Stiepan, Hans-Michael - Zöllmer, Fritz:1:0; Mayer, Arnd - Viehoff, Jürgen:1:0; Jehle, Bernhard - Schieweck, Gert:1:0; Eichhorn, Markus - Schmidt, Heiko:1:0;

SK Lauffen 6 - SF 47 Neckartenzlingen 5 : 4 : 0

Scherer, Holger - Hallmann, Norbert:1:0; Schnepf, Gunnar - Tschartschkin, Alexander:1:0; Amos, Frank - Guski, Dietmar:1:0; Heinl, Thomas - Häußler, Frank:1:0;

SG Ludwigsburg 1919 7 - SV Leonberg 1978 e.V 8 : 3 : 1

Fröhling, Herbert - Schuh, Bernd:0:1; Schaffert, Walter - Stahl, Edgar:1:0; Jacobi, Henry - Avdic, Zukri:1:0; Vrabac, Branko - Kaufhold, Stephan:1:0;

Allgemeine Informationen zu Durchführung und Anmeldung für die

1. Internationalen Bodensee- Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften am 8./9. September 2012 in Konstanz

I. Allgemeines

1. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern (Spielerinnen), die alle demselben Verein angehören.
2. Jeder Spieler einer deutschen Mannschaft muss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder seit mindestens einem Jahr seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland haben; sinngemäßes gilt für Spieler von schweizerischen, österreichischen oder Vereinen aus Lichtenstein.
3. In der Gruppe U 12 können nur Spieler(-innen) eingesetzt werden, die dem Geburtsjahrgang 2000 oder jünger zuzuordnen sind; analoges gilt für die U 16 (Jahrgang 1996) und U 20 (Jahrgang 1992).
4. Ein Verein kann nur mit einer Mannschaft teilnehmen.
5. Alle Mannschaften in den Gruppen U 12 und U 16 sind von einem volljährigen Betreuer zu begleiten, der dem BSV gegenüber auf dem **Anmeldeformular (Seite 36)** namentlich zu benennen ist.
6. Die Mannschaften sind entsprechend der Spielstärke nach der nationalen Wertungszahl aufzustellen. Diese Mannschaftsaufstellung ist für das gesamte Turnier gültig und einzuhalten. Die Mannschaftsaufstellung ist bis 31.8.2012 auf dem **Mannschaftsformular** online einzugeben. Bis zum Beginn des Turniers sind Veränderungen zulässig. Danach nicht mehr.
7. Die Teilnehmer werden in der Jugendherberge Konstanz untergebracht (2 Tage Vollpension).
8. Die Gesamtkosten der Unterbringung und Verpflegung in der Jugendherberge Konstanz werden mit dem Badischen Schachverband abgerechnet.

II. Spielplan/ Bedenkzeit

1. Es werden 5 Runden (CH-System) gespielt mit einer Bedenkzeit von 75 Minuten für 40 Züge, danach 15 Minuten für die restlichen Züge bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.
2. Die Wartezeit nach FIDE-Art. 6.6 beträgt 15 Minuten nach Spielbeginn.
3. Alle Mannschaften müssen sich am Freitag bis spätestens 21.00 Uhr in der Jugendherberge für das Turnier einschreiben, die Mannschaftsaufstellung abgeben und die Zimmer belegen.
4. Die 1. Runde beginnt am Samstag, 8.30 Uhr;

Mittagessen ist um 11.45 Uhr eingeplant;
Die 2. Runde beginnt um 13.00 Uhr;
Das Abendessen ist für 17.00 Uhr vorgesehen;
Die 3. Runde beginnt um 18.00 Uhr.
Die 4. Runde beginnt am Sonntag um 8.30 Uhr;
Mittagessen ist um 11.45 Uhr eingeplant;
Die 5. Runde beginnt um 13.00 Uhr
Siegerehrung ist um 16.45 Uhr (Anwesenheitspflicht)

III. Teilnahmeberechtigungen/Kosten/Anmeldung

1. Aufgrund der Kapazität der Jugendherberge Konstanz können nur bis zu 40 Mannschaften teilnehmen. Da es sich um ein Turnier der Bodenseeanrainerstaaten handelt, gelten nachfolgende Länderkontingente für die einzelnen Gruppen (U12, U 16, U 20).

Württembergische Schachjugend

m.meier@wsj-schach.de

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname@wsj-schach.de
oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname@wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

1. **Vors.:** Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i. T., Tel.: 07191/5 90 75, E-Mail(2); 2. **Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail(1); E-Mail(2); **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(1); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845, E-Mail(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Ref. f. Mädchenschach:** Jasmin Bauersfeld, Mühlsteige 25, 89075 Ulm, Tel.: 0731/152 54 36, E-Mail(2); **Jugendensprecher:** Sonja Baumann, Fehrbellinerstr. 29, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8069082, E-Mail(2); **Schriftführer:** Achim Frank, In den Straßäckern 7, 73557 Mutlangen, Tel.: 0170/175 15 04, E-Mail(1); **Webmaster WSJ:** Nhi Huynh, Kuppinger Str. 12, 70563 Stuttgart, Tel.: 0178/166 34 50, E-Mail(2); **Spielausschuss:** Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel.: 07141/60 11 29, E-Mail(2); **Konto:** KSK Reutlingen, Konto Nr.: 100070284, BLZ: 640 500 00

Soweit aufgrund der am 30.6.2012 vorliegenden Anmeldungen aus den einzelnen Landesverbänden bzw. Schachbünden die unten stehenden Kontingente nicht ausgeschöpft sind, erfolgt eine Vergabe der freien Plätze entsprechend dem Eingang der Anmeldungen. Grundsätzlich werden bezogen auf die einzelnen Landesverbände die Plätze nach dem Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Es sind folgende Gruppengrößen und Zuordnungen zu den Landesverbänden bzw. Schachbünden vorgesehen:

U 12 etwa 14 Mannschaften; (aus der Schweiz und Lichtenstein: 3 Mannschaften; aus Österreich: 2; aus Baden 4; aus Württemberg: 3; aus Bayern: 2)

U 16 etwa 14 Mannschaften; (Schweiz und Lichtenstein: 3; Österreich: 2; Baden 4; Württemberg: 3; Bayern: 2)

U 20 etwa 12 Mannschaften; (Schweiz und Lichtenstein: 3; Österreich: 2; Baden 3; Württemberg: 2; Bayern: 2).

2. Eine **verbindliche Anmeldung** auf dem **Anmeldeformular (Seite 36)** wird schriftlich sowie online **bis 30.6.2012** gegenüber dem Badischen Schachverband erbeten. Die Anmeldung ist nur gültig zusammen mit der Überweisung des Teilnehmerentgelts auf das Sonderkonto des Badischen Schachverbandes Nr. 8519201 bei der Baden-Württembergischen Bank (BLZ 600.501.01),

Die Teilnahmeberechtigung wird nach Eingang des Teilnehmerentgelts schriftlich bestätigt.

Anmeldungen nach dem 30.6.2012 können nur insoweit berücksichtigt werden, als Länderkontingente nicht ausgeschöpft wurden.

3. Das Teilnehmerentgelt für Unterbringung und Verpflegung in der Jugendherberge Konstanz beträgt:

a) für eine Mannschaft in der U 20-Gruppe (ohne Begleitung) 250 € und mit einer Begleitperson 310 €;

b) für Mannschaften incl. einer Begleitperson in den U 12 oder U 16-Gruppen 280 €.

c) Soweit einzelne Mannschaften nicht in der Jugendherberge Konstanz übernachten, aber an der Verpflegung der Jugendherberge teilnehmen, beträgt das Teilnehmerentgelt pro Mannschaft 150 €.

Anmeldungen sind erst mit der Anmeldebestätigung durch den Badischen Schachverband unter www.Internationale-Bodensevereinsjugendmeisterschaften.de verbindlich.

Senioren-schach

Senioren-Schachturnier SG Vaihingen/Rohr e.V.

vom 31. Aug. bis 8. Sept. 2012

Teilnahmeberechtigt Herren Jahrgang 1952 und älter, Damen Jahrgang 1957 und älter

Anmeldung Durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 17.8.2012 auf das unten angegebene Konto.
=> Name, Verein und DWZ bitte unbedingt angeben.

Maximal 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmeldungen zählt die Reihenfolge, evtl. Abmeldungen spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn.

Termine Begrüßung am Freitag, 31. August 2012 um 14:30 Uhr

Beginn der 1. Runde um 15 Uhr

Beginn der 2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr

Spielort Im eigenen Vereinsheim mit Bewirtung nach Haus-

frauenart

Dürrolewangstr.65, 70565 Stuttgart-Rohr

Tel. 0711 / 749585 nur während des Turniers

Parkplätze sind ausreichend vorhanden

Modus 9 Runden Schweizer System, 2 Std 40 Züge, für den Rest 30 Minuten.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Startgeld 30 € durch Einzahlung mit Angabe von ==> Name, Verein und DWZ

auf das Konto 7446743759, BW Bank Stuttgart BLZ 60050101, Kontoinhaber Gerhard Lauppe bis spätestens 17.8.2012.

Preise Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Teilnehmer verwendet.

150, 100, 50, 4 x 40, 8 x 30 und 10 x 20 € für die ersten 25 Teilnehmer. 50, 30 und 20 € für die drei besten Teilnehmer mit DWZ < 1600.

Sachpreise für die restlichen Teilnehmer.

Keine Doppelpreise.

Geldpreise sind bei mindestens 40 Teilnehmer garantiert, bei mehr als 40 Teilnehmer weitere Geldpreise.

Informationen Gerhard Lauppe, Seerosenstr.60, 70563 Stuttgart
Tel. 0711 / 7356883

E-Mail: schach@lauppe.name

SVW – Service

[walter.pungartnik\(at\)svw.info](mailto:walter.pungartnik(at)svw.info)

Wichtige Ergänzungen bei der WLSB-Vereinsversicherung!

ARAG Kfz – Zusatzversicherung

Mit dem eigenen PKW auf der Fahrt vom Vereinstraining verunglückt. Glücklicherweise gab es keine verletzten Personen, aber das Fahrzeug, gerade ein Jahr alt, hat einen Totalschaden erlitten. Solche oder ähnliche Meldungen erreichen die Versicherungsbüros der Landessportbünde/-verbände (LSB/LSV) fast täglich. Der Sportversicherungsvertrag mit dem LSB/LSV bietet einen Unfallschutz für die Sportler auf dem Weg zu und von den Vereinsveranstaltungen, jedoch keinen Schutz für Fahrzeugschäden an den eingesetzten privaten Pkw. Dafür gibt es die Kfz-Zusatzversicherung, die von den Vereinen und Verbänden im LSB zusätzlich über das Versicherungsbüro beim LSB/LSV beantragt werden kann.

Speziell für **kleine Vereine mit bis zu 150 Mitgliedern** bietet die ARAG Sportversicherung einen .Basisschutz. für die wesentlichen Fahrtenbereiche an. Die **Kfz-Zusatzversicherung für kleine Vereine** umfasst Unfallschäden an privaten PKW der Vereinsmitglieder auf dem Weg zu und von

- Wettkämpfen/-spielen, Sportturnieren

- Offiziellen Trainings-/Übungsstunden des Vereins

- Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen sowie Mitgliederversammlungen

soweit der Schaden nicht durch die gegnerische Haftpflichtversicherung oder eine eigene Vollkaskoversicherung getragen wird.

Angepasst an das kleine Budget der Vereine bis 150 Mitglieder beträgt der Jahresbeitrag lediglich **185,-, inkl. 19 % gesetzlicher Versicherungssteuer bei einem Selbstbehalt von 350,-.**

Für einen erweiterten Fahrtenbereich oder auch für größere Vereine wird der Standard- und **Comfortschutz** angeboten. Informieren Sie sich daher auch über den erweiterten Fahrzeugschutz. Kommen Sie auf die Internetseite Ihres Sportversicherungsbüros. Auf www.arag-sport.de wählen Sie das Büro Ihres Landessportbundes/-verbands aus und klicken auf den Link "Zum Versicherungsbüro".

Auf der dann erscheinenden Seite finden Sie alle Informationen für Ihren Verein, die interessantesten Zusatzversicherungen und die Kontaktdaten für Ihr Versicherungsbüro.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Quelle: aragvid-arag 06/12

Walter Pungartnik
Vizepräsident des SVW
Juni 2012

Lotto Sportjugend-Förderpreis 2012

95.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit: Wettbewerb zur Förderung der Sportvereine im Land geht in die 8. Runde

Auch die achte Auflage des *Lotto Sportjugend-Förderpreises* richtet sich an baden-württembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Den Gewinnern winken dabei Preise im Gesamtwert von mehr als 95.000 Euro. Gefragt sind pfiffige Aktionen aus der Vereinsjugendarbeit, die außergewöhnlich und bemerkenswert sind.

Prämiert werden Aktionen aus den Jahren 2011 und 2012. Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Gewinner für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Plätze eins bis drei erhalten ein Preisgeld von 2.000 bzw. 1.500 und 1.000 Euro. Sieben weitere Vereine können sich über Anerkennungspreise von je 400 Euro freuen.

Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein **Landessieger** ermittelt, der eine zusätzliche Prämie von 3.000 Euro erhält. Daneben vergibt die Jury bis zu fünf mit je 1.000 Euro dotierte **Sonderpreise** für Projekte, die sich in besonderer Weise mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Beispielweise: Integration durch Sport – Einbindung von Jugendlichen in die Vereinsarbeit – Aktionen gegen Gewalt, Rassismus und zur Suchtprävention.

Die feierliche Prämierung der Sieger findet im Mai 2013 im Europa-Park in Rust statt - einschließlich Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark.

Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular für den *Lotto Sportjugend-Förderpreis 2012* sind einem Faltblatt zu entnehmen, das bei der Baden-Württembergischen Sportjugend, den Sportbünden und in allen Lotto-Annahmestellen im Land erhältlich ist.

Die Unterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auch im Internet unter www.sportjugendfoerderpreis.de.
Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2012.

Dokumentation der Rochadeberichte 2011 und der SchachZeitung ab 2012.

Wichtige, bisher erschienenen Beiträge und Hinweise

- Hinweis auf KfZ-Zusatzversichg.	Juli 12
- SVW-Service auf der SVW-Homepage	Juni 12
- Hinweis auf Nicht-Mitgliederversicherung	Mai 12
- WLSB-Ausschreibg. Kooperat. Schule-Verein	April 12
- SVW-Mitgliederstatistik 2012	März 12
- WLSB-Ausschreibung für Schach-SG 2012/13	März 12
- Schachverein im Blickpunkt – Vereinsberatg.	Jan. 12
- Zuschuss Schach-AG u. Schachkurse	Sep.11
- SVW-Zusch. Möglichkeit 1. Teil	Juli 11
- Dank dem Ehrenamt	Juni 11
- Ausschreibg. SVW Jubiläumszuschuss	Mai 11

Breitenschach

walter.pungartnik(ät)svw.info

Aufruf zum Tag des Schachs

Der August kommt bald, also auch der **Tag des Schachs**, eine Werbeaktion für das SCHACH in ganz Deutschland.

Der offizielle „Tag des Schachs 2012“ findet am **25. und 26.08.2012** statt. Es werden aber auch alle Aktivitäten im **Zeitraum 11.08. bis 23.09.2012** gewertet.

Wir möchten damit möglichst vielen Organisationen die Möglichkeit geben, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Daher wurde auch diesmal der Zeitraum für die Teilnahme flexibel gestaltet.

Kostenfreies Werbematerial erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des DSB. Die Drucksachen für den „Tag des Schachs“ sind neutral gehalten und sind auch im Folgejahr noch einsetzbar. Diese sind so gestaltet, dass Sie genug Raum finden um Ihre Aktionen oder Infos über Ihren Verein dort unter zu bringen, mittels Kopie oder Druck.

Gehen Sie mit Ihren **Schachaktionen an die Öffentlichkeit**, zeigen Sie, dass in Ihrem Verein „was los ist“, dass Sie „Kinder- und Jugendarbeit“ betreiben, dass Schach auch spielerisch und variantenreich sein kann. Tipps und Anregungen finden Sie neben der Ausschreibung auf der DSB-Homepage-Seite „Tag des Schachs“. Schachtreffs und öffentliche Aktionen sind das beste Werbemittel für einen aktiven Schachverein – steigen Sie jetzt in die Planung ein – der August kommt schnell.

Und das Beste – Sie können mit Ihrem Verein dafür noch **lukrative Preise** gewinnen. Die ersten 3 Plätze belaufen sich immerhin auf 500.-/ 300.- und 200.- €. Na, noch immer keine Lust mit Ihrem Verein mit dabei zu sein und eventuell noch einen Preis zu gewinnen?

Brauchen Sie noch weitere Hilfen bei der Planung? Besuchen Sie doch die Rubrik **„DSB-Vereinsberatung“** auf der DSB-Homepage-Seite unter Referate => dann „Breitenschach“. Hier finden Sie die Broschüre **„Schachverein im Blickpunkt“** mit vielen Ideen und Anregungen – Sie können diese Broschüre auch „downloaden“.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent.

Einladung zum SCHACHTREFF beim**10. Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart
am 21. und 22. Juli 2012**

Bei diesem Jugendfestival werden wieder zahlreichen Aktionen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur angeboten.

Veranstalter: Sportkreis und Sportkreisjugend Stuttgart.

Erwartete Besucherzahl: ca. 50.000 !

Zeitraum:

Samstag, 21.07. von 11.00 bis 18.00 Uhr und

Sonntag, 22.07 von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Obere Schlossgartenanlage beim Neuen Schloss, einschließlich Eckenseegelände

Schachstandort: Voraussichtlich wieder am Eckensee vor dem Neuem Schloss, wie schon 2011.

Schachveranstalter: WSJ und Breitenschachressort des SVW.

Geplante Schachaktionen:

- **Info- und Werbepost** des SVW.

- **Freie Spielmöglichkeiten** an unserem Schachstand.

- Eventuell kleinere, spontane **Blitzschachturniere**, falls Bedarf vorhanden.

- **Schachlösewettbewerb** mit Gewinnchancen (1.Preis ein Schachpokal und weitere Sachpreise), ganztätig durchgehend.

- **Simultanspielmöglichkeit:** An beiden Tagen **ab 14.00 Uhr !**

Mit Spitzenspielern aus dem Stuttgarter Jugend- und Erwachsenenbereich, die Teilnahme ist jeweils kostenlos.

- **Münzsach und Imitator**, eine neue Problemschach – Variante.

Liebe Schachspieler, Eltern und Vereinsfunktionäre, besuchen Sie mit Ihren (Schach-) Kindern / Jugendlichen dieses attraktive Fest für Kinder, Jugendliche und Familien mit fast 100 Attraktionen rund um die Schlossgartenanlagen und dem Eckensee. Besuchen Sie auch unseren Schachstand, der SVW und die WSJ freuen sich über Ihren Besuch.

WSJ, Michael Meier und SVW, Walter Pungartnik

Vorschau: Deutschland-Cup 2012

Sichern Sie sich schon heute den begehrten Platz beim Rahmenprogramm „Brauereibesichtigung bei Hasseröder“ mit Freibier! Die Plätze sind begrenzt und sehr schnell vergriffen! Oder fahren Sie lieber mit „Volldampf“ auf den Brocken – die höchste Erhebung im Harz und spielen dabei eine oder mehrere Blitzpartien? Oder scheint Ihnen die „Erzgrube Büchenberg“ interessanter, da Sie den Brocken schon kennen? Diese und weitere Aktionen können Sie neben dem eigentlichen Schachturnier „**Deutschland-Cup**“, um die schönen und kostbaren Porzellanpokale, hier im historischen Bilderbuch-Städtchen Wernigerode erleben.

Und wann ? Zum **Tag der Einheit, vom 02. bis 07. Okt. 2012**, im hübschen Fachwerkstädtchen Wernigerode. Besuchen Sie die **DSB-Homepage „Deutschland-Cup“**, hier finden Sie das ganze Programm! Machen Sie Urlaub mit SCHACH, planen Sie dies zusammen mit Ihrer Partnerin/Partner oder mit anderen Familienmitgliedern oder Freunden. Sie werden sehen – Sie kommen wieder und werden Mitglied der eingefleischten Cup-Teilnehmer.

Walter Pungartnik
Referent für Breitenschach

Problemschach

wolfgang.erben(ät)svw.info

Am 12. Mai 2012 fand im Ernst-Rudolph-Waldheim in Sindelfingen das **1. Treffen der Problemschachfreunde Baden-Württembergs** statt. Geboren wurde es in einem Gespräch zwischen Hans Peter Rehm (→ Juli 2010), dem ersten deutschen Großmeister für Schachkomposition (insgesamt 7: Rehm, Ahues, Keller, Degener, Pahl, Bruch, Tribowski), und Uwe Karbowiak (→ Juni 2010), der seit einiger Zeit im Bereich der **Mehrzüger** neue Maßstäbe setzt und hier sein organisatorisches Talent bewiesen hat.



Von links nach rechts: Eisert, Albrecht, GM Rehm, Neef, Erben, Felber, Krätschmer, Munz, Geissler, Schulze, Karbowiak, GM Pahl, Dietrich, Hornecker (verdeckt), Werner, Weeth, Reichling

Das Treffen war rundum ein Erfolg. Neben Hans-Peter Rehm waren mit Franz Pahl auch der zweite (und bislang letzte) Großmeister aus Baden-Württemberg sowie der Wahlschweizer Dieter Werner anwesend.

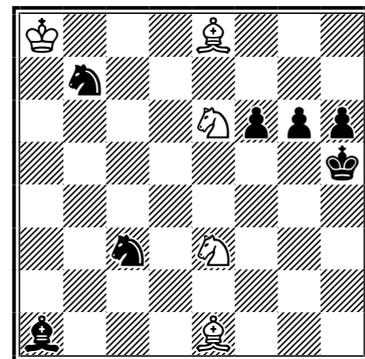
Die Gut-Schlecht-Vertauschung

So der Titel eines der hochinteressanten Fachvorträge ([M]). Der **Mehrzüger**-Spezialist Rupert Munz (→ August 2011) erläuterte anhand exemplarischer Beispiele das Thema, die für die Bewertung der Komposition entscheidenden Aspekte und das noch vorhandene Potential. Ich möchte hier den Beweis antreten, dass das Thema nicht nur ausgewiesene Experten zu erfreuen vermag.

Als Erstdarstellung der **Gut-Schlecht-Vertauschung** und „bis heute auch die überzeugendste Fassung der Idee“ ([M]) gilt die folgende Komposition:

Aufgabe 1: Dieter Kutzborski

5. Preis, Deutsche Schachblätter, 1977/78



#7

(5+7)

Seine besten Ideen erhält der seit kurzem pensionierte Staatsanwalt Kutzborski, wie er mir beim letzten **Schwalbe**-Treffen verriet, während der Beschäftigung mit bildender Kunst, insbesondere Bildhauerei.

Der **Hauptplan** besteht in 1.Lc6 mit der Drohung 2.Lf3#. 1... g5? hilft wegen der Rückkehr 2.Le8# nicht. Nur 1... Sd5 und 1... Se4

können das Matt im zweiten Zug verhindern. **Gut** ist 1... Sd5! 2.Lxd5 g5!. Der Se6 verhindert 3.Lf7#. Ein Matt in 7 Zügen ist nicht mehr möglich. **Schlecht** ist 1... Se4? 2.Lxe4 g5 (erzwungen) 3.Sg7#. Das Matt wird nur um einen einzigen Zug verzögert.

Im Vorplan 1.Sf4+! Kg5 2.Sh3+ Kh5 wird der im Hauptplan störende Se6 durch **Beschäftigung** auf das bessere Feld h3 versetzt. Zwar können nach dem sogenannten **Zentralzug 3.Lc6!** wieder nur 1... Sd5 und 1...Se4 das unmittelbare Matt verhindern. Die Bewertung der beiden Verteidigungen ist aber jetzt vertauscht.

Schlechter ist nun das ursprünglich gute 3... Sd5? 4.Lxd5 nebst 5.Lf3# oder 5.Lf7#. **Besser** ist das ursprünglich schlechte 3... Se4. Nach 4.Lxe4? g5! kann Weiß nicht mehr in der geforderten Zügezahl Matt setzen, weil in dieser Variante der Springer auf h3 schlechter positioniert ist als auf e6.

Weiß kann indes vor dem Schlagen auf e4 den Vorplan zurück nehmen: 4.Sf4+ Kg5 5.Se6+ Kh5. Er erhält damit genau die gleiche Stellung wie nach 1.Lc6? Se4?. Es folgt demnach 6.Lxe4 g5 (sonst 7.Lf3#) 7.Sg7#.

Ist das nicht wunderschön, wie Schwarz durch das Pendeln des Springers zwischen e6 und h3 seiner guten Verteidigung beraubt wird. Beachten Sie, dass das Pendeln prophylaktisch passieren muss. Nach 1.Lc6? Sd5! ist 2.Sf4+ wegen Sxf4 nicht mehr möglich.

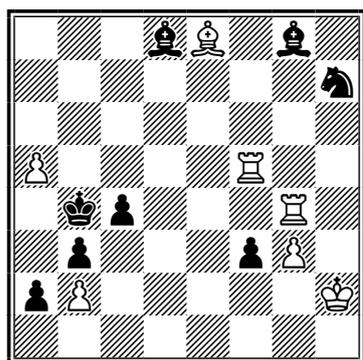
Die Prägnanz des Zentralzuges

In der vorigen Komposition kommen nach dem Zentralzug nur zwei Paraden in Betracht, was die Gut-Schlecht-Vertauschung sehr prägnant macht und den Zentralzug klar hervortreten lässt.

Im folgenden Beispiel ist Tg4-g7 der Zentralzug mit der Drohung Tb7+. Darauf gibt es etliche, nicht so leicht zu berechnende Verteidigungen. Die beiden thematischen Paraden Lf7 und Le7 sind also hier nicht so leicht auszumachen. Die Aufgabe wird schwieriger und zum Lösen interessanter. Die Ästhetik und Prägnanz leidet aber etwas.

Aufgabe 2: Hans Peter Rehm, Bernhard Schauer

1.Preis, Die Schwalbe, 1979 [FIDE-Album 1977-1979 Nr.472]



#9

(7+8)

„Das **FIDE-Album** ist eine Veröffentlichung der FIDE, in der die besten Schachkompositionen im Schach dargestellt werden. Das Album erscheint alle drei Jahre. Die Anzahl der Veröffentlichungen im FIDE-Album entscheidet über die Titelvergabe für Komponisten.“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/FIDE-Album>).

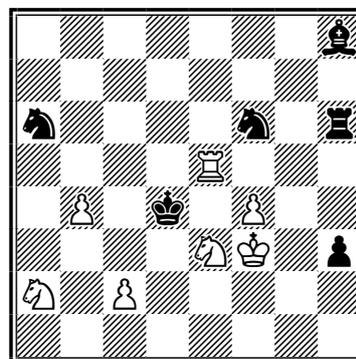
Nach 1.Tg7? ist Lf7! die gute Verteidigung, weil nach 2.Tgxf7 c3! der Tf5 seinem Kollegen den Weg nach f4 versperrt. Mit welchem Pendel erreicht Weiß die Gut-Schlecht-Vertauschung (**Übung1**)? Warum muss dies auch hier als Prophylaxe ausgeführt werden?

Ein billiges Springer-Pendel

Bei der nächsten Gut-Schlecht-Vertauschung stehen wieder Ästhetik und Prägnanz im Vordergrund. Wie in Aufgabe 1 stellt der Zentralzug Kf3-e2 eine einzügige Mattdrohung auf. Sie kann hier nur auf zwei Weisen abgewehrt werden kann, in einem Falle sogar auf Kosten eines anderen unmittelbaren Matts. Sowohl die thematischen Paraden, als auch deren Bewertung sind damit sonnenklar.

Aufgabe 3: Hans Peter Rehm

3.Preis, Rochade 1980



#6

(7+6)

Damit sollte die Lösung zu schaffen sein (**Übung 2**).

TIPP: Die schlechte Parade führt zu unmittelbarem Matt. Durch ein zweizügiges Springer-Pendel kann dieses Matt auf die ursprünglich gute Parade erfolgen.

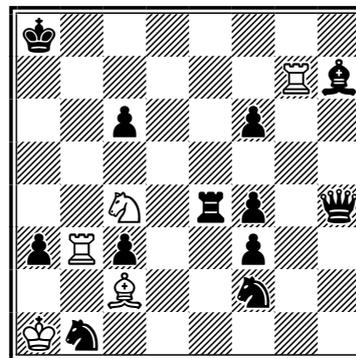
Obwohl der Autor selbst sein Springer-Pendel als „recht billig und abgeschmackt“ bezeichnet ([R]) gefällt es mir ausgesprochen gut. Da geht es mir eben wie im Parteschach: Was mich interessiert ist für Großmeister langweilig und was Großmeister interessiert ist für mich unverständlich.

Eins geht noch

Zum Abschluss noch eine topaktuelle Aufgabe. Die Gut-Schlecht-Vertauschung wird hier durch das vierzügiges Springer-Pendel Sc4 ↔ Sb6 ↔ Sd5 ↔ Sc7 ↔ Se6 erreicht. Hin und zurück sind das schon 8 Züge. Damit verbleiben von den zunächst erschreckenden 11 Zügen nur noch 3.

Aufgabe4: Uwe Karbowiak, Rupert Munz

Problem-Forum, Juni 2012



#11

(5+12)

Die unmittelbare Ausführung des Hauptplans 1.Tbb7 mit der Drohung 2.Sb6# beerdigt Schwarz radikal durch 1... Txc4. Diese Störung kann Weiß genauso humorlos durch die Vorbereitung 1.Lxe4 unterbinden. Dies ist der Zentralzug der Gut-Schlecht-Vertauschung mit der simplen Drohung 2.Lxc6#. Nun sind Sie

am Zuge (**Übung 3**).

Beachten Sie, dass in dieser Aufgabe erstmals der Zentralzug nicht gleichzeitig die Einleitung des Hauptplans bildet.

Glossar

Beschäftigung, Beschäftigungslenkung (→ August 2010): Tempogewinn-Kombination, bei der Weiß durch bloße Beschäftigung von Schwarz die Stellungsverbesserung einer seiner Figuren erreicht.

Hauptplan (→ April 2010): ursprüngliche Absicht, der zunächst noch Hindernisse entgegenstehen.

Mehrzüger (→ Juni 2010): Mattaufgabe in vier oder mehr Zügen.

Schwalbe (→ Juli 2010): Deutsche Vereinigung für Problemschach. Die Schwalbe (<http://www.dieschwalbe.de>) ist – im Rang eines Landesverbandes – Mitglied im Deutschen Schachbund. Im Jahresbeitrag (35€, im ersten Jahr 20€) ist der Bezug der Zeitschrift inklusive eventueller Sonderhefte enthalten.

Vorplan (→ April 2010): zum Erfolg des Hauptplanes nötige Vorbereitung.

Quellen

Alle Aufgaben sind dem noch unveröffentlichten Aufsatz „Die Gut-Schlecht-Vertauschung“ von Rupert Munz ([M]) entnommen. Mit Ausnahme von Aufgabe 2 wurden die Aufgaben auch im gleichnamigen Kurzreferat des Autors am 1. Treffen der Problemschachfreunde Baden-Württembergs präsentiert. Die Aufgaben 2 und 3 findet man auch in „Hans + Peter + Rehm = Schach“ von Hans Peter Rehm ([R], Editions feenschach – phénix, 1994).

Problemschach-Wettbewerb

Beim **1. Problemschach-Wettbewerb des Schachverbandes Württemberg** geht es um eine **möglichst lange Münzschach-Partie**, bei welcher die Münze **kein Feld zweimal** besucht. Zu Spielbeginn soll die Münze auf das Feld e3 gelegt werden.

Wer schafft die meisten Züge?

Einsendeschluss: 30.11.2012, wolfgang.erben@svw.info

Preise: 1.Preis 100€, insgesamt 250€

In den letzten beiden Beiträgen wurde das unterhaltsame **Münzschach** vorgestellt. Außerdem wurden die verbindlichen Wettbewerbsregeln präsentiert.

Es sind bereits drei Einsendungen eingegangen, die allesamt – bis auf kleinere, akzeptable Ungenauigkeiten in der Notation – korrekt sind. Wie viele Züge dabei geschafft wurden verrate ich nicht. Aber:

**Es gibt noch Luft nach oben!
Versuchen Sie es!!**

Lösungen der Übungen

1: Nach dem hin Pendeln **1.Tb5+! Ka4 2.Te5+! Kb4** kann der Zentralzug **3.Tg7** folgen. Nun ist 3... Lf7? die schlechte Verteidigung, weil nach 4.Txf7 c3 der Tf7 freie Bahn hat: 5.Tf4#. Auf die

gute Parade **3... Le7** scheitert nun 4.Txe7? wieder, weil dieser Turm nach 4... c3 von seinem Kollegen behindert wird.

Weiß kann aber zurück pendeln: **4.Tb5+ Ka4 5.Tf5+ Kb4**. Die Gut-Schlecht-Vertauschung ist durchgeführt. Es folgt das Finale: **6.Txe7 c3 7.Te4+ Lc4 8.Tb5+ Ka4 9.Txc4#**.

Das Pendeln ist nach 1.Tg7? Lf7! nicht mehr erfolgreich wegen 2.Tb5+ Ka4 3.Te5+ Lxe8!.

2: Sofortige Ausführung des Zentralzuges 1.Ke2? droht 2.c3#. Dagegen helfen nur 1... Sd5 und 1... Se4. Letzteres ist wegen 2.Td5# offenbar die schlechte Verteidigung. Auf die gute Verteidigung 1... Sd5! geht es hingegen nicht weiter.

Nach **1.Sf5+! Kc4 2.Sd6+ Kd4 3.Ke2!** kann auf 3... Sd5? direkt 4.Te4# erfolgen. Schwarz muss zum ursprünglich schlechten **3... Se4** greifen mit der Folge **4.Sf5+ Kc4 5.Se3+ Kd4 6.Td5#**.

3: Auf die direkte Ausführung des Zentralzuges 1.Lxe4 hat Schwarz wegen des unmittelbar drohenden Matts 2.Lxc6# nur die beiden Paraden 1... Lxe4 und 1... Sxe4. Gut ist 1... Sxe4!, weil danach der Hauptplan 2.Tbb7 mit der Drohung 3.Sb6# an 2... Df2 scheitert. Schlecht ist hingegen 1... Lxe4? 2.Tbb7! und 3.Sb6# ist nicht zu verhindern.

Also pendeln: **1.Sb6+ Kb8 2.Sd5+ Ka8** (2... Kc8? 3.Tc7+ Kd8 4.Tb8#) **3.Sc7+ Ka7 4.Se6+ Ka8** (4... Ka6? 5.Sc5+ Ka6 6.Ta7#). Nun erst der Zentralzug **5.Lxe4**. Auf das ursprünglich gute 5... Sxe4? folgt jetzt 6.Tgb7! nebst 7.Sc7#. Also **5... Lxe4**. Zurück pendeln: **6.Sc7+ Ka7 7.Sd5+ Ka8** (7... Ka6 8.Tb6+ Ka5 9.Ta7#) **8.Sb6+ Kb8 9.Sc4+ Ka8** (9... Kc8 10.Sd6+ Kd8 11. Tb8#). Hauptplan: **10.Tbb7 ~ 11.Sb6#**.

Frauenschach

biserka.brender@svw.info

Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände 2012

Württemberg auf Platz 7

Am langen Wochenende über Fronleichnam (vom 07.06. bis 10.06.2012) fand die Deutsche Schachmeisterschaft für Frauenauswahlmannschaften der Landesverbände (DFMM-LV) in Braunfels statt.



v.l.n.r.: Weber Sandra, Gheng Simona, Stitterich Nadine, Gabriel Marina, Jusciak Ute, Brender Biserka, Heil Marina & Zeller Elisa

Nachdem Württemberg zwei Jahre lang nicht mehr teilgenommen hatte, haben sich in diesem Jahr ausreichend Spielerinnen

bereit erklärt den langen Weg auf sich zu nehmen und am Turnier teilzunehmen. Trotz des kurzfristigen Ausfalls zweier Spielerinnen, darunter auch die stärkste Spielerin an Brett 1, konnte eine 8er Mannschaft unter der Leitung von Biserka Brender gestellt werden.

In der ersten Runde kam es zum Baden-Württembergischen Länderduell welches Baden mit 6:2 klar für sich entscheiden konnte. Obwohl das Ergebnis eine klare Sprache spricht sah es während des Verlaufs der Partien eher nach einer knappen Entscheidung aus.

In der zweiten Runde wartete mit Hamburg ein weiterer überlegener Gegner auf die Spielerinnen. Beide Parteien punkteten abwechselnd, so dass es zu jedem Zeitpunkt spannend blieb. Bei einem Spielstand von 3:4 musste die letzte württembergische Spielerin alles riskieren um zu gewinnen und so ein Mannschaftsunentschieden herbeizuführen, was ihr leider nicht gelang.

Nach den beiden Niederlagen musste am Nachmittag des zweiten Spieltags endlich ein Sieg her. Den Spielerinnen war klar, dass der nächste Gegner Schleswig-Holstein gute Chancen bietet dieses Ziel zu verwirklichen. Alle Spielerinnen zeigten große Kampfeslust, so dass ohne Niederlage ein hoher 7:1 Kanter Sieg verbucht werden konnte.

In der folgenden Runde ließ Bayern keinen Zweifel aufkommen, wer die spielstärkere Mannschaft ist und gewann klar mit 5,5:2,5 Punkten.

Nach der Niederlage in der 4. Runde konnte für die Schlussrunde wieder mit einer schwächeren Mannschaft gerechnet werden. Württemberg gewann klar gegen Saarland mit 6,5:1,5 und das Ergebnis hätte durchaus noch höher ausfallen können.

Am Ende des Turniers wurde Hessen ohne Gegenpunkt und mit 1,5 Punkten Abstand vor Bayern und NRW Deutscher Meister. Württemberg landete mit 4 Mannschaftspunkten auf dem 7. Platz.

Endstand nach der 5. Runde

Rg	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Br.Pkt	Buchh
1.	Hessen	1789	5	0	0	10 - 0	29.0	27.0
2.	Bayern	1991	3	1	1	7 - 3	25.0	21.0
3.	NRW	2040	3	1	1	7 - 3	22.0	34.0
4.	Hamburg	1908	3	0	2	6 - 4	21.0	24.0
5.	Sachsen	1958	3	0	2	6 - 4	21.0	22.0
6.	Baden	1849	2	1	2	5 - 5	22.0	28.0
7.	Württemberg	1799	2	0	3	4 - 6	21.5	20.0
8.	Niedersachsen	1744	1	1	3	3 - 7	18.5	31.0
9.	Schleswig-Holstein	1735	1	0	4	2 - 8	12.0	20.0
10.	Saarland	1482	0	0	5	0 - 10	8.0	23.0

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass gegen stärkere Mannschaften zwar Chancen vorhanden waren diese jedoch nicht zu einem Punktgewinn genutzt werden konnte. Gegen schwächere Mannschaften hingegen wurden klare Siege eingefahren.

Die meisten Punkte für Württemberg holten die 3 Jugendspielerinnen. Allen voran Elisa Zeller an Brett 4 mit sensationellen 4 Punkten gefolgt von Sandra Weber an Brett 6 mit 3,5 Punkten und Nadine Stitterich an Brett 2 mit 3 Punkten. Die stärksten Gegnerinnen hatte Simona Gheng an Brett 1 und konnte dort immerhin 2,5 Punkte erzielen. Weiterhin spielten an Brett 3 Marina Gabriel (2,5 Punkte), Marina Heil an Brett 5 (3 Punkte), Ute Jusciak an Brett 7 (2 Punkte) und die Mannschaftsführerin und Managerin Biserka Brender an Brett 8 (1 Punkt).

Einzelergebnisse unserer Spielerinnen

Teilnehmer	TWZ	S	R	V	Punkte	Buchh	Brett
Zeller, Elisa	1828	3	2	0	4.0	8.0	4
Weber, Sandra	1617	2	3	0	3.5	8.5	6
Stitterich, Nadine	2002	3	0	2	3.0	12.5	2
Heil, Marina	1794	3	0	2	3.0	11.5	5
Gheng, Simona	2021	1	3	1	2.5	14.5	1
Gabriel, Marina	1780	2	1	2	2.5	12.0	3
Jusciak, Ute	1435	2	0	3	2	10,5	7
Brender, Biserka	1216	0	2	3	1	10	8

DFMM-LV Termin 2013: 29.05. – 02.06.2013
& 50. Jubiläum der „Braunfelser“

Marina Heil & Biserka Brender

Einladung zur

Offenen Württembergischen Frauen-Blitz-Meisterschaft 2012

- Veranstalter:** Schachverband Württemberg e. V.
Ausrichter: Schachfreunde Deizisau e.V.
Ort: Altes Rathaus, Marktstraße 1, 73779 Deizisau (im Dachgeschoß)
Termin: Sonntag, den 15.07.2012 Beginn: 14:00 Uhr
Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spielerin und Partie
Startgeld: bei Voranmeldung bis 07.07.2012 nichts, am Turniertag 5 €
Verpflegung: Getränke erhältlich.
Infos bei: biserka.brender@svw.info und telefonisch, Frau Brender: 0711-602005
Anreise: Auto: B 10 Ausfahrt Deizisau-Ost/Plochingen
Bahn: Endstation S-Bahn S-1 Plochingen. Von Plochingen Hbf fahren regelmäßig Busse nach Deizisau - Haltestelle gegenüber Rathaus Deizisau. Alternativ gibt es die Möglichkeit von der S-Bahn S-1 Haltestelle Altbach nach Deizisau zu laufen (ca. 10 Minuten Fußweg).
 Genaue Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter www.vvs.de oder: www.deutsche-bahn.de

Einzelmeisterschaft:

- Anmeldung:** vorab per Mail/Telefon oder am Turniertag zwischen 13:20 und 13:40 Uhr
Modus: Bis 30 TN ein Rundenturnier jeder gegen jeden, bei mehr als 30 TN Gruppensystem (gleich starke Gruppen nach DWZ). Die Siegerin ist für die Deutsche Frauen-Blitz-Meisterschaft 2012 qualifiziert.
Preise: 1.) 100 € 2.) 70 € 3.) 50 € 4.) 30 € nur der erste Preis ist garantiert, die restlichen ab 8 Teilnehmerinnen, ansonsten wird gekürzt.

Mannschaftsmeisterschaft:

- Beginn:** Direkt im Anschluss an die Einzelmeisterschaft, ganz grob gegen 17:00 Uhr
Anmeldung: vorab per Mail/Telefon oder am Turniertag bis 16:30 Uhr



- Modus:** 4-er Mannschaften, jede gegen jede, Gastspielregelung wie bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft
- Preise:** Die Siegermannschaft hat Chancen auf eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an der offenen Deutschen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft.

15./16.09.2012

Deutsche Frauen Blitzeinzelmeisterschaft 2012 in Hamburg
HSK Schachzentrum Schellingstraße 41 (Ecke Fichtestraße),
22089 Hamburg

Preisfond:

1. Platz =750,00 €

2. Platz =500,00 €

3. Platz =250,00 €

und einige Sonderpreise

Termine Frauenschach

Württembergische Frauen-Blitz-Meisterschaften	So 15.07.2012 14.00 Uhr	SF Deizisau Altes Rathaus Marktstraße 1 73779 Deizisau
Württembergische Frauenzusammentreffen & Simultan mit der Frau Marina Heil	So 29.07.2012 10.00 Uhr	SC Wangen Leutkircher Str.17 88239 Wangen im Allgäu
Offene Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft	06.08. - 12.08.2012	Gladenbach
Württembergische Einzelmeisterschaft für Frauen und Mädchen, A-Turnier	bleibt noch ein bißchen offen	bleibt noch ein bißchen offen
Deutsche Frauen-Blitzeinzelmeisterschaft	15./16.09.2012	Hamburg
Deutsche Frauen Schnellschacheinzelmeisterschaft	22./23.09.2012	Geiselhöring

Referentin für Frauenschach
Biserka Brender

Schulschach

b-grill@t-online.de

Schulschachpokal 2012 Baden-Württemberg

Der Badische und der Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit dem

SK Mannheim-Lindenhof 1865 e.V.
und dem
Deutschen Jugend Bund Steuben

den BW- Schulschachpokal 2012 durch.

Der Schulschachpokal wird als startgeldfreie, eintägige breitensportliche Veranstaltung organisiert. Im jährlichen

Wechsel zwischen Baden und Württemberg findet der Pokal dieses Jahr am Freitag, den 13. Juli 2012 in Mannheim statt. Anmeldungen können ab sofort bei Uwe Brandenburger erfolgen, aber bis spätestens 10. Juli 2012. Es können auch Viererteams von Schulen teilnehmen, die sich bisher noch nicht an Schulschach Mannschaftswettbewerben beteiligt haben! Auf jeden Fall muss die Teilnahme von der Schulleitung genehmigt werden (siehe auch nachfolgendes Anmeldeformular). Fahrtkosten werden keine erstattet. Für Essen und Getränke wird gesorgt.

Das Spielmaterial wird gestellt.

- **Datum: Freitag, 13. Juli 2012**
- **Anreise bis 10:30 Uhr**
- **Turnierbeginn 11:00 Uhr**
- **Ende gegen 17:00 Uhr**
- **Ort: Kulturhalle Feudenheim; Spessartstraße 24-28 in 68259 Mannheim.**

Teilnehmer: Vierermannschaften aller Schularten (Schülerschein mitbringen!).

Vorgesehen sind folgende Gruppen:

- Grundschulen
- Allgemeines Turnier

Pokale gibt es für Grundschulturnier:

- Platz 1 bis 5
- Beste Mädchenmannschaft

Im Allgemeinen Turnier gibt es Pokale für:

- Platz 1 bis 5
- Platz 1-3 für die beste Mädchen-, Realschul-, Hauptschul- und Förderschulmannschaft.

Austragungsmodus: 7 Runden Schweizer-System nach Schnellschachregeln. Bedenkzeit 20 Minuten pro Partie und Spieler.

Anmeldung:

Das ausgefüllte Anmeldeformular bis 10. Juli an schachschule.brandenburger@googlemail.com.

Bringen Sie bitte für jede Mannschaft eine **ausgefüllte und unterschriebene Rangliste** mit. Ein Excel- bzw. PDF-Formular finden Sie auf www.schulschach-bw.de unter der Rubrik Pokal 2012.

Anmeldeformular: siehe Seite 35

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehe ich Ihnen gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Tel.: 06202/9285337

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Brandenburger

Terminkalender

Stand: 15.06.2012

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Schach-Zeitung Württemberg.

Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"

Falls Probleme: E-mail an [termine\(at\)svw.info](mailto:termine(at)svw.info)

- 01.07.2012 23. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft
- 07.07.2012 GKL-Mädchenlehrgang
GKL-Talentsichtung
- 08.07.2012 1. Laichinger Jugend- Pokal Turnier
Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale
17. Münchinger Strohgäu-Cup
- 13.07.2012 Die Geschichte des Schachs in Ulm und Neu-Ulm
Lehrgang zum regionalen Schiedsrichter in Wetzis-
reute
- 14.07.2012 Biergartenturnier
- 17.07.2012 1. Runde Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 20.07.2012 9. Offene Ingersheimer Blitzmeisterschaft
- 22.07.2012 13. Ulmer Kinder- und Jugendschachtag
24. Pfalzgrafenweiler Open
- 25.07.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 31.07.2012 21. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 04.08.2012 Enderle-Schnellschachturnier
- 05.08.2012 15. Gehrenberg Schnellschach Open
- 07.08.2012 21. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 14.08.2012 21. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 21.08.2012 21. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 24.08.2012 Meister-/Kandidatenturnier
- 25.08.2012 14. Armin Jatzek Gedächtnisturnier
- 28.08.2012 21. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen
- 29.08.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 31.08.2012 28. Seniorenturnier SG Vaihingen/Rohr
Verbandsspielfreies Wochenende
- 02.09.2012 Spaichinger Allrounder Turnier
- 07.09.2012 8. Altbacher DWZ-Gruppen-Turnier
- 11.09.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 22.09.2012 13. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
Offener Böblinger Jugendschachtag
14. Kirnbach Jugend Open in Niefern
- 23.09.2012 Verbandsliga
- 25.09.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 26.09.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 28.09.2012 11. Sparkassen-Open Forchheim
6. Otto-Beck-Gedächtnisturnier 2012 in Neckarsulm
- 29.09.2012 Mannschaftsführerschulung in Friedrichshafen
- 30.09.2012 Oberliga
- 03.10.2012 15. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft
22. Schnellschach-Open Pfullinger Herbst
- 09.10.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 13.10.2012 D1/2-Kader-Lehrgang
- 14.10.2012 Verbandsliga
- 21.10.2012 Oberliga
- 23.10.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 28.10.2012 Verbandsliga
- 31.10.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 02.11.2012 Verbandsspielfreies Wochenende
- 06.11.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 10.11.2012 D1/2-Kader-Lehrgang
- 18.11.2012 Oberliga

- Verbandsliga
- 20.11.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 23.11.2012 Verbandsspielfreies Wochenende
- 28.11.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 01.12.2012 D3/4-Kader-Lehrgang
- 04.12.2012 Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 09.12.2012 Oberliga
- 16.12.2012 Verbandsliga
- 19.12.2012 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 21.12.2012 SSF 1879 - Offenes Monatsblitzturnier
Verbandsspielfreies Wochenende
- 28.12.2012 Verbandsspielfreies Wochenende
- 04.01.2013 Verbandsspielfreies Wochenende
- 19.01.2013 D3/4-Kader-Lehrgang
- 27.01.2013 Oberliga
Verbandsliga
- 30.01.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 02.02.2013 D1/2-Kader-Lehrgang
- 08.02.2013 Verbandsspielfreies Wochenende
- 15.02.2013 Leintal Jugend Cup 2013
- 23.02.2013 D1/2-Kader-Lehrgang
- 24.02.2013 Verbandsliga
- 03.03.2013 Oberliga
- 09.03.2013 D-Kader-Lehrgang
- 17.03.2013 Verbandsliga
- 24.03.2013 Oberliga
- 27.03.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 29.03.2013 Verbandsspielfreies Wochenende
- 14.04.2013 Oberliga
- 21.04.2013 Verbandsliga
- 24.04.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 26.04.2013 Verbandsspielfreies Wochenende
- 27.04.2013 DJEM-Vorbereitungslehrgang
- 03.05.2013 Bodenseecup
Verbandsspielfreies Wochenende
- 17.05.2013 Verbandsspielfreies Wochenende
- 29.05.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup

"Die Schachpartie stellt eigentlich den Gang einer Schlacht dar, in der zwei Heere aufeinander treffen und um Sieg oder Niederlage kämpfen. Doch hier fließt kein Blut, geht es nicht um Leben oder Tod, sondern alles ist ins Geistige und Erhabene sublimiert.

Im Schach nämlich geht es darum, den Gegner klein zu kriegen, sein Ego zu zerbrechen und zu zermahlen, seine Selbstachtung zu zertreten und zu verscharren, und seine ganze missachtenswerte sogenannte Persönlichkeit ein für alle Mal tot zu hacken und zu zerstampfen und dadurch die menschliche Gesellschaft von einer stinkenden Pestbeule zu befreien. Es ist ein königliches Spiel."

Bobby Fischer

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*); **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*); **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Thomas Awiszus, Christofstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5750835, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter: Marcel Keller, Prevorster Str. 27, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-845832, E-Mail*); **Turnierleiter, komm.:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8620802, Fax 0711-8620803, E-Mail*); **Ausbildungs-Referent, Stützpunktleiter:** Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail*); **Jugendspriecherin:** Katrin Erben, katrin_erben@web.de; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Unterer Kasparswald 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711-796378, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aildingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Böblingerstr. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393, E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Nesenbachstr. 48, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail*); **Turnierleiter:** Jens Nusser, Hasenbergsteige 18, 70178 Stuttgart, Tel.: 0711-91247171, E-Mail*); **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Peter Heilmann, Friedhofstr. 17, 71254 Ditzingen, Tel. 07156-5220, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail*); **Leiter B-Klasse:** Hartmut Klett, Posener Str. 11, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150-914161, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Bergh-eimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail*); **Jugendleiterin:** Tamara Zacke, Im Wolfbusch 64, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711 8891394, E-Mail*); **Jugendspielleiterin:** Sonja Baumann, Colmarer Str. 15, 70435 Stuttgart, E-Mail*)

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*); **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110, E-Mail*); **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail*); **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse, komm.:** Wolfgang Tölg, Adresse s.o.; **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenäckerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampfer, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail*)

Ausschreibung

Bezirks-Pokal- Mannschaftsmeisterschaft 2012/13

Modus:

4-er Mannschaften, freie Aufstellung, max. 20 Spieler im Kader/Mannschaft
KO-System, 40 Züge 2Std./Rest 30 min
-Die Gastmannschaft hat an Brett 1 und 4 Weiß, die Heimmannschaft an 2 und 3
-(bei unentschieden: 1. Berliner Wertung, 2. höchstes gewonnenes Brett., 3. Los)

- Streichungen von Spielern nicht möglich
- Nachmeldungen bis zum Erreichen von 20 Spielern möglich
- Spieler darf in max. 2 Mannschaften gemeldet sein
- Spieler darf in einer Runde nur für eine Mannschaft nominiert werden

(Die Aufstellungen gelten, im Falle der Qualifikation (siehe unten), auch für die Verbandsebene!)

Termine :

1.Runde: bis 27.10.2012
2.Runde: bis 24.11.2012
Achtelfinale: bis 12.01.2013
Viertelfinale: bis 16.02.2013
Halbfinale: bis 09.03.2013
Finale: bis 13.04.2013

Kommt keine Vereinbarung der beteiligten Mannschaften über Spieltag/Startzeit zustande gilt der angegebene letzte Spieltag der Runde, 14:00 Uhr (jeweils ein Samstag).

Meldeschluss: **30.09.2012**, ab 01.09.2012 kann die Meldung von Mannschaften und Aufstellungen direkt im Portal erfolgen, alternativ per Mail an die Turnierleitung (siehe unten) mit Angabe von Mitgliedsnr. und Geb.-Datum der Spieler

Startberechtigt: Vereinsmannschaften des Schachbezirks Stuttgart

Start-/Reuegeld: kein Startgeld, kein Reuegeld

Qualifikation:

Der Sieger erhält den Titel 'Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeister Stuttgart 2013'
Platz 1+2 sind vorberechtigt für die Württembergische Pokal-Mannschafts-Meisterschaft 2013.

Turnierleitung:

Thomas Böhmeler (Bezirksturnierleiter),
Tel.: 07152/ 907356
EMail: thomas.boehmler@svw.info

Bezirksjugendliga

Runde 2; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr

VfL Sindelfingen 1 - SC Magstadt 1 : 3,5 : 2,5; SV Backnang 1 - SSV Turm Holzgerlingen 1 : 6 : 0; SF Oeffingen e.V. 1 - SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 2 : 6 : 0;

Tabelle nach der 2.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Backnang 1	2	4	12.0
2	SF Oeffingen e.V. 1	2	4	10.5
3	SC Magstadt 1	2	2	6.0
4	VfL Sindelfingen 1	2	2	5.0
5	SSV Turm Holzgerlingen 1	2	0	2.5
6	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 2	2	0	0.0

Kreis Stuttgart Mitte

keine Ergebnisse



Kreis Stuttgart Ost**KJMM-SO****Runde 2; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr**

SC Waiblingen 1921 1 - SV Schwaikheim 1 : 4 : 2; SV Backnang 2 - Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 1 : 1 : 5; SC Murrhardt 1948 e.V. 1 - SK Schmiden/Cannstatt 1 : 2,5 : 3,5;

Tabelle nach der 2.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 1	2	4	9.0
2	SK Schmiden/Cannstatt 1	2	4	8.5
3	SC Murrhardt 1948 e.V. 1	2	2	6.5
4	SC Waiblingen 1921 1	2	2	6.0
5	SV Schwaikheim 1	2	0	4.0
6	SV Backnang 2	2	0	2.0

Kreis Stuttgart West**Einladung****Kreistag Stuttgart-West 2012**

Liebe Schachfreunde,

hiermit erfolgt die Einladung zum ordentlichen Kreistag 2012 des Schachkreises Stuttgart-West. Dieser findet am Samstag, den 07. Juli 2012 in Holzgerlingen statt. Gastgeber ist der SSV Turm Holzgerlingen.

Tagungsort: Schönbuch-Gymnasium (Neue Aula) in Holzgerlingen

Adresse: Weihdorferstr. 3, 71088 Holzgerlingen

Beginn: 14:00 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten
- Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Berichte der Kreisleitung
- Berichte der Klassenleiter
- TOP 3 Aussprache zu den Berichten
- TOP 4 Entlastung des Vorstandes
- TOP 5 Haushaltspläne Schachkreis Stuttgart-West und Jugend Schachkreis Stuttgart-West
- TOP 6 Kreis-Turniere 2012 / 2013
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Sonstiges

Anträge:

Anträge zum Kreistag sind in Schriftform bis zum 01. Juli 2012 an obige Adresse zu senden.

Allgemeines:

Nach der Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises Stuttgart-West (§ 12.2) ist das Erscheinen eines Vereinsvertreters Pflicht. Jeder Verein und jedes Mitglied der Kreisleitung hat 1 Stimme. Vereine mit mehr als 50 Mitgliedern haben 2 Stimmen.

Ich freue mich auf ein volles Haus in Holzgerlingen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Heiko Schmidt
Kreisleiter Stuttgart-West

Einladung**Kreis-Einzel-Meisterschaft 2012
Schachkreis Stuttgart-West**

Ausrichter: Schachkreis Stuttgart-West

Spielberechtigt:

Spieler/in eines Schachvereins im Schachkreis Stuttgart-West

Spielort:

Vereinsheim der SG Vaihingen / Rohr e.V., Dürrelewangstr. 65, 70565 Stuttgart; Tel.: 0711 / 749585

Modus:

5 Runden CH-System; Computer-Auslosung mit Swiss-Chess, Bedenkzeit: 90 Min. für 30 Züge + 30 Min. Restspielzeit je Spieler/in, Gesamtspielzeit: 4 Std. für die Partie

Termine:

1. Runde: Fr. 21.09.12, Beginn: 19:00 Uhr; 2.Runde: Sa. 22.09.12, 9:00 Uhr; 3.Runde: Sa. 22.09.12, 13:30 Uhr; 4.Runde: Sa. 29.09.12, 9:00 Uhr; 5.Runde: Sa. 29.09.12, 13:30 Uhr; Die Wartezeit bei allen Runden beträgt 30 Minuten nach angesetztem Rundenbeginn. Ausweichtermine sind nach Rücksprache mit der Turnierleitung möglich.

Startgeld:

Erwachsene: 10,00 EUR, Jugendliche (ab Jahrgang 1994 oder jünger), Senioren (ab Jahrgang 1952 oder älter), Studenten, Arbeitssuchende, etc.: 5,00 EUR

Anmeldung:

Am 21.09.2012 bis 18:45 Uhr im Turniersaal; Voranmeldung per E-Mail mit kompletter Adresse erwünscht.

Qualifikation:

Es gelten die Regularien des Schachbezirk Stuttgart.

Turnierleitung:

Heiko Schmidt, heiko.schmidt@svw.info, und Jens-Uwe Renz, jens-uwe.renz@svw.info

Preise:

1.Platz: 60,00 EUR; 2.Platz: 40,00 EUR; 3.Platz: 30,00 EUR;
Bester DWZ < 1.600: 20,00 EUR; Bester Jugendlicher: 20,00 EUR; Bester Senior/in: 20,00 EUR

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail*), **Spielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*), **Stellv. Bezirksleiter:** H.-J. Petri, s.o., **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, Tel.: 07357-916172, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Jürgen-Oliver van Klinger, Haberkornstrasse 1, 74081 Heilbronn-Sontheim, 0160-6022656, E-Mail: dwz.ul@svw.info, **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Marbacher Weg 54, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail*), **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dür-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*), **Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail*), **Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail*), Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisvorsitzender: A. Geilfuß s.o., **Kreispielleiter** (komm.): Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail*), **Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail:schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail*), **Kreispielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*), **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

**Bezirksjugendliga Unterland****Runde 3; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr**

Heilbronner SV 2 - SF 59 Kornwestheim 1 : 1,5 : 4,5; SF Schwaigern 1 - SC Neckarsulm e.V. 2 : 6 : 0; SAbt SV Leingarten 1 - SV Besigheim 1 : 0,5 : 5,5; SV Marbach 1 - SK Lauffen 1 : 3,5 : 2,5;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Marbach 1	4	6	15.5
2	SF 59 Kornwestheim 1	3	6	14.5
3	SF Schwaigern 1	3	6	14.0
4	SV Besigheim 1	4	4	16.0
5	SK Lauffen 1	4	4	14.5
6	Heilbronner SV 2	3	4	11.0
7	SAbt SV Leingarten 1	4	2	10.5
8	SC Neckarsulm e.V. 2	7	0	0.0

Unterlandpokal**Runde 3; Spieltag: 02.06.2012 20:00 Uhr**

SF Biberach 1 - SAbt TSG Öhringen 1 : 1,5 : 2,5; SAbt TSG Öhringen 2 - SV Rochade Neuenstadt 1 : 1,5 : 2,5; SF Freiberg 1 - SC Neckarsulm e.V. 3 : 4 : 0; SG Ludwigsburg 1919 1 - SF Möglingen 1976 1 : 2,5 : 1,5; SG Ludwigsburg 1919 2 - SV Oberstenfeld 1 : 3,5 : 0,5; SK Bietigheim-Bissingen 1 - SAbt TSG Steinheim 1 : 3,5 : 0,5;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SAbt TSG Öhringen 1	3	2	9.0
2	SG Ludwigsburg 1919 1	3	2	7.0
2	SK Bietigheim-Bissingen 1	3	2	7.0
4	SV Rochade Neuenstadt 1	3	2	5.5
4	SG Ludwigsburg 1919 2	3	2	5.5
6	SC Tamm 74 1	2	0	7.5
7	SK Lauffen 1	2	0	7.0
8	SC Neckarsulm e.V. 1	2	0	6.5
8	SF 59 Kornwestheim 1	2	0	6.5
8	SV Besigheim 1	2	0	6.5
11	SK Sachsenheim 1	2	0	6.0
12	SC Ingersheim e.V. 1	2	0	5.5
12	SF Biberach 1	3	0	5.5
12	SF Möglingen 1976 1	3	0	5,5
12	SF Freiberg 1	3	0	5.5
16	SAbt TSV Gerabronn 1	2	0	5.0
16	SAbt TSV Talheim 1	3	0	5
18	SC Asperg 1	2	0	4.5
18	SC Ingersheim e.V. 2	2	0	4.5
18	SV Besigheim 3	2	0	4,5
21	SV Oberstenfeld 1	3	0	4.0
21	SAbt TSG Steinheim 1	3	0	4.0

21	SC Neckarsulm e.V. 2	2	0	4.0
21	SAbt TSG Öhringen 2	3	0	4.0
25	SV Bad Friedrichshall 1	2	0	3.5
25	SF Schwaigern 1	2	0	3.5
27	SG Ludwigsburg 1919 3	2	0	2.0
27	SV Besigheim 2	2	0	2.0
29	SC Neckarsulm e.V. 3	3	0	1.5

Kreis Heilbronn-Hohenlohe**Kreisjugendliga Heilbronn-Hohenlohe****Runde 3; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr**

SAbt TSV Schwaigern 1 - SV 23 Böckingen 1 : 3,5 : 0,5; SF Schwaigern 2 - SV Bad Rappenau 1 : 0 : 4; SAbt VfL Eberstadt 1 - SAbt TSV Schwaigern 2 : 4 : 0; SC Blau.Turm Bad Wimpfen 1 - SF Biberach 2 : 0,5 : 3,5;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Biberach 2	3	6	11.5
2	SAbt TSV Schwaigern 1	3	5	9.5
3	SV Bad Rappenau 1	3	5	9.0
4	SAbt VfL Eberstadt 1	3	3	6.0
5	SV 23 Böckingen 1	3	2	4.5
6	SF Schwaigern 2	3	2	3.0
7	SC Blau.Turm Bad Wimpfen 1	3	1	3.5
8	SAbt TSV Schwaigern 2	3	0	1.0

Heilbronn-Hohenlohe A-Klasse**Runde 9; Spieltag: 13.05.2012 10:00 Uhr**

SAbt TSV Willsbach 3 - SK Lauffen 3 : 3 : 5; SV Gaildorf 1 - SAbt TG Forchtenberg 1 : 6 : 2; SAbt SV Leingarten 1 - Srb.KuS-Slavia Heilbronn 1 : 2,5 : 5,5; SG Meimsheim-Gügl. 2 - SV 23 Böckingen 2 : 2,5 : 5,5; SC Neckarsulm e.V. 3 - SAbt TSG Öhringen 3 : 3,5 : 4,5;

Tabelle nach der 9.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Gaildorf 1	9	16	47.0
2	SV 23 Böckingen 2	9	14	46.5
3	SAbt TG Forchtenberg 1	9	13	42.5
4	SAbt TSG Öhringen 3	9	13	38.0
5	SAbt TSV Willsbach 3	9	9	37.0
6	SC Neckarsulm e.V. 3	9	8	31.0
7	Srb.KuS-Slavia Heilbronn 1	9	6	32.0
8	SK Lauffen 3	9	6	31.0
9	SG Meimsheim-Gügl. 2	9	3	28.5
10	SAbt SV Leingarten 1	9	2	26.5

Kreis Ludwigsburg**Kreisjugendliga Ludwigsburg****Runde 3; Spieltag: 12.05.2012 14:00 Uhr**

SF Freiberg 1 - SF Freiberg 2 : 4 : 0; SG Marbach-Steinheim 1 - SC Ingersheim e.V. 1 : 3,5 : 0,5;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Marbach-Steinheim 1	3	5	9.5
2	SF Freiberg 1	3	5	9.0
3	SC Ingersheim e.V. 1	3	1	3.5
4	SF Freiberg 2	3	1	2.0

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiterin:** Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 72760 Reutlingen, E-Mail*); **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter:** Frank Reutter, Am Heidelberg 5/1; 72144 Dußlingen, 0175-2087929, frank.reuter@web.de; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsmbronn, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail*); **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen-Dottingen, 07381 1498, servia.001.de@t-online.de; **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, E-Mail: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com; **Beisitzer Schiedsgericht:** Suat Duran, Flandernstr. 39/2 73732 Esslingen, Tel.: 0176-96988378; **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis.Schiedsgericht:** Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, 07123 61887, gapequ@googlemail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Alexander Rüger, Nebelhöhlestr. 19, 72805 Unterhausen, Tel.: 0162 9358897, E-Mail: alrueger1@hotmail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Egon Schultheisz, Hölderlinstr. 26, 73072 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon_schultheisz@web.de; **Kassenprüfer:** Christian Dörfler, Sulzgrieser Str. 90, 73733 Esslingen, E-Mail: DoerfChr@web.de; **Kassenprüfer:** Carlo Romiti, Schulstr.15, 73066 Uhligen, 07161 33768; **Ersatzkassenprüfer:** Michael Schwerteck, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071 45959, E-Mail*);

Bezirksjugend Neckar-Fils**Einladung zur Talentsichtung**

Wir bitten darum, dass alle Kinder der Jahrgänge 2001 bis 2006 an der Sichtung teilnehmen, sofern sie bereits über folgende Kenntnisse verfügen:

- Wert der Figuren, Mattsetzen,
- Doppelangriff, Gabel, Fesselung

Aktuell sind 111 Kinder dieser Jahrgänge beim Verband gemeldet. Ich nehme an, dass weitere Kinder in den Vereinen schlummern, die nicht beim Verband angemeldet sind. Wenn in jedem Verein drei Viertel der Kinder die genannten Kenntnisse haben und davon nur die Hälfte Zeit/Lust hat, sollten ungefähr 50 Kinder zur Sichtung kommen! Das wäre unser Wunsch!!

Vor Ort sind mehrere Trainer, momentan haben Simona Gheng und Sven Noppes zugesagt. Dazu kommt Stützpunktleiter Alexander Hande und vielleicht auch unser Cheftrainer Bernd Grill.

Als Ergebnis der Sichtung werden die Kinder in verschiedene Gruppen (z. B. Bezirksauswahl, Nachwuchsgruppe) eingeteilt, für die dann verschiedene Folge-Aktionen angeboten werden sollen. Für diese neue Nachwuchsgruppe möchten wir mindestens zehn Kinder finden!

Termin: 14.07.2012 von 14:15 Uhr - 17:30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Marktstraße 1,
 73779 Deizisau

grober Ablauf (je nach Teilnehmerzahl):
 evtl. Einteilung in Gruppen nach Alter,
 Überprüfung der Kenntnisse,
 evtl. Einteilung in Gruppen nach Stärke

Alexander Hande
 Talentstützpunktleiter

Kreis Esslingen-Nürtingen**Erstes Esslinger Schachopen – ein großer Erfolg**

Am vergangenen Wochenende stand Schach in Esslingen im Mittelpunkt des Geschehens. Dreieinhalb Tage lang wurden bis zu 10 Stunden Schach pro Tag gespielt. Die Schachabteilung des TSV RSK veranstaltete das erste Esslinger Schachopen, das 87 Spieler aus Nah und Fern anlockte.



Gewinner A-Open: v.l.n.r. FM Krassowizkij (3. Platz), FM Malek (1. Platz), IM Ninov (2. Platz)

So wurde in zwei Kategorien um die vorderen Plätze gekämpft. Im sehr stark besetzten A-Open konnte sich Fideimeister Daniel Malek vom SV Oberursel mit 6 Punkten aus 7 Partien durchsetzen. Zweiter wurde der Internationale Meister Nikolai Ninov gefolgt von Fideimeister Jaroslaw Krassowizkij vom SV Jedesheim. Überraschender Vierter wurde Ewgeni Pogorelow, der sich vor dem an Startplatz 1 gesetzten Großmeister Vyacheslav Ikonnikov einreichte. Die wohl größte Überraschung gelang dem Esslinger Jan Albruschat vom SV Dicken Turm – von Startplatz 53 kam er auf Rang 23. Bester Jugendlicher wurde Tobias Schmidt von SC Tamm und bester Senior Josef Gabriel von den Stuttgarter Schachfreunden.



Die ersten Bretter im A-Open.

Im B-Open, das mit 31 Spielern sehr gut angenommen wurde, setzte sich Dominik Klaus von der SSG Fils Lauter mit 5,5 Punk-

ten durch. Zweiter wurde Maksim Filenberg vom SC Murrhardt vor Markus Büchele aus Rommelshausen. Sehr erfreulich war, dass viele Jugendliche teilnahmen. Den Jugendpreis holte sich Philipp Soos vom SC Backnang.



Konzentrierte Spieler im Turniersaal.

Das Open, das im Richard-Clauß-Saal in Esslingen-Rüdern stattfand, lockte auch viele Zuschauer an. Neben dem schachlichen Wettkampf konnten sich Teilnehmer und Zuschauer im Analyse-raum bei Kaffee und Kuchen ausgiebig über die Partien unterhalten. Das Bürgerhaus bot mit seinem schönen Ambiente und dem hellen Saal einen idealen Turnierort für das erste Esslinger Schachopen.

A-Turnier

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rg	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Pkt	BH	SB
1.	Malek, Daniel	2354	7	5	2	0	6.0	32.5	27.00
2.	Ninov, Nikolai	2471	7	4	3	0	5.5	33.0	24.75
3.	Krassowizkij, Jarosla	2392	7	4	3	0	5.5	31.5	23.50
4.	Pogorelow, Ewgeni	2159	7	5	1	1	5.5	26.0	19.75
5.	Ikonnikov, Vyacheslav	2539	7	4	2	1	5.0	32.5	21.50
6.	Nabavi, Parwis	2212	7	3	4	0	5.0	23.5	17.00
7.	Ortmann, David	2342	7	3	3	1	4.5	32.5	19.25
8.	Vaysberg, Alexander	2198	7	4	1	2	4.5	29.0	16.25
9.	Zimmermann, Ulrich	2207	7	4	1	2	4.5	28.0	15.00
10.	Latzke, Boris Alexand	2253	7	4	1	2	4.5	27.5	15.75
11.	Englmeier, Heinz	2212	7	3	3	1	4.5	27.5	15.50
12.	Holzhäuer, Mathias	2279	7	3	3	1	4.5	26.5	15.00
13.	Fleischer, Frank	2214	7	4	1	2	4.5	26.5	14.75
14.	Sokratov, Stanislav	2196	7	3	3	1	4.5	25.5	15.25
15.	Kabisch, Thilo	2277	7	3	2	2	4.0	29.0	15.25
16.	Gheng, Josef	2334	7	3	2	2	4.0	28.0	14.25
17.	Doll, Michael	2182	7	3	2	2	4.0	26.5	11.50
18.	Gustain, Marc	2115	7	3	2	2	4.0	25.0	13.75
19.	Auch, Stefan	2103	7	2	4	1	4.0	24.5	13.00
20.	Scheeff, Volker	2123	7	4	0	3	4.0	24.5	11.00
21.	Gabriel, Josef	2180	7	4	0	3	4.0	23.5	9.50
22.	Andraschko, Felix	2069	7	2	3	2	3.5	28.5	13.25
23.	Albruschat, Jan, Dr.	1785	7	3	1	3	3.5	26.5	12.75
24.	Kaplunov, Vadym, Dr.	1946	6	3	1	2	3.5	26.5	11.00
25.	Schott, Reimund	1960	7	3	1	3	3.5	25.5	9.50
26.	Bertram, Johannes	2034	7	3	1	3	3.5	24.5	9.75
27.	Buschle, Lukas	1942	7	2	3	2	3.5	24.0	11.25
28.	Belzner, Jonas	1859	7	2	3	2	3.5	24.0	10.00

29.	Schmidt, Tobias	1735	6	3	1	2	3.5	24.0	9.75
30.	Müller, Thomas	2044	7	3	1	3	3.5	24.0	9.00
31.	Dreyer, Andre	1974	7	2	3	2	3.5	23.0	8.75
32.	Lenzen, Martin	2078	7	2	3	2	3.5	20.0	8.50
33.	Wiesner, Frank	1936	7	3	1	3	3.5	19.0	7.25
34.	Bergner, Philipp	1930	7	1	4	2	3.0	27.5	11.75
35.	Probst, Alexander	1962	7	2	2	3	3.0	26.0	8.00
36.	Bitzenauer, Sebastia	1857	7	2	2	3	3.0	24.5	8.25
37.	Belzner, Helmut	1986	7	1	4	2	3.0	21.0	7.25
38.	Ancheta, Lauro	1834	7	3	0	4	3.0	20.5	6.50
39.	Issaad, Pascal	1828	7	2	1	4	2.5	26.5	9.25
40.	Novak, Josua	1884	7	2	1	3	2.5	25.0	8.00
41.	Sonnleitner, Ernst	1898	5	1	3	1	2.5	24.0	7.75
42.	Porzer, Thomas	1895	7	2	1	4	2.5	23.5	5.75
43.	De Silva, Joel Niels	1692	7	2	1	4	2.5	22.5	5.50
44.	Mendzigall, Martin	1928	7	2	1	4	2.5	20.0	4.00
45.	Mayer, Dietmar	1785	7	0	5	2	2.5	19.5	7.50
46.	Gentner, Markus	2057	5	2	0	3	2.0	24.5	5.50
47.	Zimmermann, Tobias	1736	7	1	2	4	2.0	21.0	4.75
48.	Schluricke, Reinhard	1849	7	2	0	5	2.0	20.5	3.50
49.	Müller, Norbert	1875	7	0	4	3	2.0	19.0	4.25
50.	Rühl, Volker	1842	7	1	2	4	2.0	19.0	3.00
51.	Stanescu, Christian	2090	7	2	0	5	2.0	18.5	4.00
52.	Notz, Lukas	1739	7	0	4	3	2.0	17.0	4.00
53.	Wezel, Sebastian	1901	5	1	2	2	2.0	17.0	3.00
54.	Nusser, Jens	1823	5	1	1	2	1.5	21.0	2.75
55.	Kozina, Vinko	1857	7	1	1	5	1.5	20.0	2.50
56.	Hupfer, Garlef	1685	3	1	0	2	1.0	21.0	2.

B-Turnier

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rg	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Pkt	BH	SB
1.	Klaus, Dominik	1764	7	4	3	0	5.5	29.0	22.00
2.	Filenberg, Maksim	1649	7	3	4	0	5.0	29.5	19.50
3.	Büchele, Markus	1704	7	4	2	1	5.0	28.5	20.25
4.	Zeh, Dominik	1790	7	4	2	1	5.0	26.0	17.00
5.	Soos, Philipp	1552	7	3	3	1	4.5	28.0	17.25
6.	Hauser, Dietrich	1495	7	3	3	1	4.5	26.0	15.00
7.	Kuehn, Ekkehard	1462	7	1	6	0	4.0	28.5	15.75
8.	Hader, Sören, Dr.	1504	7	2	4	1	4.0	28.0	14.75
9.	Schulte, Herbert		7	3	2	2	4.0	28.0	14.50
10.	Mihalache, Victor	1198	7	3	2	2	4.0	27.0	13.00
11.	Mayer, Josef	1352	7	2	4	1	4.0	25.5	13.00
12.	Zorn, Nico	1558	7	3	2	2	4.0	25.0	12.00
13.	Kußmann, Alexander	1483	7	4	0	3	4.0	21.5	10.00
14.	Wurm, Frank	1372	7	2	3	2	3.5	27.5	12.50
15.	Pfeilsticker, Thorste	1661	7	2	3	2	3.5	22.0	9.25
16.	Gampper, Steffen	1605	4	2	2	0	3.0	29.0	11.75
17.	Petitto, Francesco	1596	7	2	2	3	3.0	27.0	11.00
18.	Albert, Rafael Edwin	1032	7	2	2	3	3.0	24.5	10.25
19.	Röbler, Lukas Namgyu	1499	7	3	0	4	3.0	24.5	8.50
20.	Reisser, Berni	1376	7	2	2	3	3.0	24.5	8.50
21.	Maly, Jan	845	7	3	0	4	3.0	20.5	6.00
22.	Collin, Alexander	1315	7	3	0	4	3.0	18.5	5.00



23. Hoffmann,Peter	1419	7	2	1	4	2.5	24.0	6.25
24. Kunzelmann,Karl-Hein	1444	7	1	3	3	2.5	23.0	6.25
25. Bracher,Rainer	1378	7	2	1	4	2.5	22.5	4.75
26. Rümmele,Tobias	1295	7	1	2	4	2.0	21.5	4.00
27. Schmidt,Heiko	1534	5	2	0	3	2.0	21.0	2.50
28. Stuckel,Marc,Dr.	1634	3	1	1	1	1.5	23.0	4.50
29. Beyer,Andre	1432	4	1	1	2	1.5	20.0	1.75
30. Stöckle,Peter	1309	5	1	0	4	1.0	19.0	0.50
31. Kurfürst, Michael		6	0	0	6	0.0	19.0	0.00

Kreisjugendliga 2012

Termin: Samstag, 07. Juli 2012

Ausrichter: Schachfreunde Plochingen e. V.

Spiellokal: Treff am Markt,
73207 Plochingen (übliches Plochinger Spiellokal)

Modus: Vier Spieler je Mannschaft (maximal 2 Ersatzspieler). Die Mannschaften werden in Gruppen mit 3-6 Mannschaften eingeteilt. Innerhalb der Gruppen spielt dann jede Mannschaft gegen jede.

Es soll ungefähr so laufen, dass in der stärksten Gruppe nur Mannschaften mit DWZ-Spielern sind und in der schwächsten Gruppe nur Mannschaften, bei denen kein Spieler eine DWZ hat. Dadurch ist das Turnier ideal für Anfänger geeignet!

Die Teilnahme von Schulmannschaften und die Bildung von Spielgemeinschaften ist möglich, bei Vereinen mit wenigen Jugendlichen sogar erwünscht!

Es gelten die Fide-Schnellschachregeln, sowie die WTO.

Bedenkzeit: 1 Stunde pro Partie und Spieler

Altersgrenze: Spielberechtigt sind alle, die ab dem 1.1.1993 geboren wurden.
Es wird betont, dass durch die Gruppeneinteilung sowohl reine Anfängermannschaften wie auch erfahrene Jugendteams willkommen und gut aufgehoben sind!

Meldeschluss/Beginn/Ende: Die Anmeldung ist bis 09:30 Uhr möglich, das Turnier beginnt um 10:00 Uhr. Das Ende ist schwer vorherzusagen, es wird zwischen 15 und 18 Uhr liegen. Genauere Prognosen sind erst am Spieltag möglich, je nach Größe der Gruppen.

Schreibpflicht/DWZ-Auswertung: Sofern es den Spielern möglich ist, müssen die Partien mitgeschrieben werden.
Eine DWZ-Auswertung erfolgt, wenn sie möglich ist und die Turnierleitung sie für sinnvoll hält.

Preise/Startgeld: Die Siegermannschaft der ersten Gruppe erhält einen Pokal, für die besten Mannschaften der unteren Gruppe(n) gibt es Medaillen.
Startgeld wird nicht erhoben.

(Vor-)Anmeldung: Zur einfacheren Planung wäre es toll, wenn ihr die Anzahl der Mannschaften eures Vereins vorab per Mail meldet an:
Alexander Hande, AM2702@AoL.com

Das Turnier ist vor allem auf Anfänger ausgerichtet.
Ideal als Einsteigerturnier geeignet!

Kreis Filstal

keine neuen Ergebnisse

Kreis Reutlingen-Tübingen

keine neuen Ergebnisse

Wilhelm Steinitz war ein absoluter Verehrer des Komponisten Richard Wagner.

Eines Tages spielte Steinitz im Wiener Schachclub einige Partien mit einem Unbekannten.

Als sich dieser zu später Stunde mit der Bemerkung, er reise am nächsten Morgen nach Bayreuth, um dort als Cellist im Festspielorchester mitzuwirken, verabschiedete, rief Steinitz: "Dann sehen Sie ja Richard Wagner. Richten Sie dem Meister bitte aus, dass ich, der Schachweltmeister, ihn höher schätze als Mozart und Beethoven - ja, dass ich seine Musik als den Gipfel der Kunst ansehe!"

Wie es der Zufall wollte, trafen sich die beiden Herren einige Wochen später erneut im Schachclub.

"Haben Sie Wagner meine Worte übermittelt?" erkundigte sich Steinitz umgehend.

Der Cellist gab nickend zurück: "Ja, und Wagner meinte zu mir: "Ihr Steinitz versteht von Musik wahrscheinlich soviel wie vom Schach!"

Bezirk Alb-Schwarzwald

1.Vorsitzender: Dr. Axel Birkholz, Hindemith-Str.15, 78647 Trossingen, 07425-339946; **2.Vorsitzender:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirksskassier:** Gunter Kaufmann, Balingenstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260; **Stellv. Bezirksspielleiter:** Thomas Schenk, Gammerdingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Bezirksjugendleiterin:** Monika Hertkorn, Bruckrain 27, 72336 Balingen, 07433-2799600; **Kaderleiter:** Daniel Müller, Auf dem Schildrain 60, 76532 Tuttlingen, 07461-9650835; **Pressewart:** Harry Pfiender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkelin, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Edgar Eckwert, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*; **Ref. Freizeit- und Breitensport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Ref. für Ausbildung:** Stefan Kuricini, Oberdorfstr.8, 72379 Hechingen; **DWZ-Sachbearbeiter:** Lukas Buschle, Schönenbergstraße 42, 78570 Mühlheim; **Internet-Beauftragte:** Christof Beuter, Göttefinger Str.27, 72184 Eutingen im Gäu, Tel.07459-1607; **KSL Zollern-Alb:** Stopper Heinrich, Adalbert-Färber-Str.20, 72469 Meßstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfiender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar-Aistaig, 07423-83157;

Bezirkstag

Franz-Josef Dietmann geehrt

Beim Bezirkstag des Schachbezirks Alb-Schwarzwald in Trossingen wurde Franz-Josef Dietmann geehrt. Er war von 1980 bis 2011 DWZ-Bearbeiter. Ausgezeichnet wurden auch sämtliche Meister der einzelnen Spielklassen sowie die Pokalsieger. Die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler steigen als Meister der Landesliga erstmals in ihrer Vereinsgeschichte in die Verbandsliga auf.



Ehrenurkunde und Geschenkkorb für Franz-Josef Dietmann (rechts) aus den Händen des Bezirksvorsitzenden Axel Birkholz für 31 Jahre DWZ-Bearbeitung

Der Bezirksvorsitzende Axel Birkholz begrüßte die Teilnehmer in der Aula der Trossinger Löherschule, darunter auch Armin Winkler, Vizepräsident des SVW. Nach der Totenehrung berichteten die Funktionäre über das vergangene Geschäftsjahr. Bezirksspielleiter Klaus Fuß bemängelte darin die Vielzahl der kampflösen Partien, sah aber derzeit kein Mittel dagegen. Stellvertreter Thomas Schenk konnte den SK Horb als Sieger des Mannschaftspokals (10 Mannschaften) bekannt geben. Im Einzelpokal qualifizierten sich der Sieger Max Arnold (Pfalzgrafenweiler) und der Endspielteilnehmer Klaus Fuß (Albstadt) für den Württembergischen Dähne-Pokal. Der Fachwart für Breitensport Georg Söllner berichtete von einem Verein, der erhebliche Probleme wegen Verletzung des Urheberrechts (Homepage) hat und sich angeblich an den SVW gewandt hatte. Armin Winkler war dies allerdings nicht bekannt. Senioren- und Damenwart Martin Renner kündigte an, dass die Meisterschaften 2013 ausnahms-

weise nicht in Geislingen stattfinden können. Jugendwartin Moni Hertkorn erzählte von den Württembergischen Jugendmeisterschaften, von der Schnupperrunde und vom Kadertraining mit Daniel Müller sowie von der Bezirksjugendversammlung. Danach sollen künftig auch die U 10 und U 12 mit 60 Minuten Bedenkzeit spielen, um eine DWZ-Auswertung zu ermöglichen. Bei der Verbandsjugendversammlung hatte es erhebliche Probleme mit der Kassenführung gegeben. „Dies ist zwischenzeitlich behoben“, ergänzte Armin Winkler. Für den nächsten Jugendverbandstag wird noch ein Ausrichter gesucht (etwa 60 Teilnehmer). Ausbildungsreferent Stefan Kuricini berichtete von den erfolgreichen Mannschaftsführer-Schulungen und warb für vermehrte Übungsleiter-Lizenzen in den Vereinen. Kassenwart Gunther Kaufmann gab ein Bezirksvermögen von 1.642 Euro bekannt. Der niedrige Stand ist u.a. auf den reduzierten Beitragsrückfluss zurück zu führen. Vizepräsident Winkler erläuterte daraufhin die neue Regelung, von der der Bezirk profitieren wird.



Für Verbandsliga-Aufsteiger SF Pfalzgrafenweiler nahm Vereinsboss Thomas Klaiß (links) freudestrahlend die Meisterurkunde Landesliga von Bezirksspielleiter Klaus Fuß entgegen.

Nachdem die Kassenprüfer Paul Sauter und Richard Stockburger dem Kassenwart korrekte und solide Arbeit bestätigten, wurden die Meister der einzelnen Spielklassen mit Urkunden ausgezeichnet und die Aufsteiger bekannt gegeben. Als Meister der obersten Liga im Bezirk steigen die SF Pfalzgrafenweiler erstmals in die Verbandsliga auf. Eine besondere Ehrung wurde Franz-Josef Dietmann zuteil. Der Vorsitzende Axel Birkholz überreichte ihm als Dank für 31 Jahre DWZ-Bearbeitung eine Ehrenurkunde und einen großen Geschenkkorb.

Armin Winkler berichtete über Neues aus dem Verband und so konnten manche Themen sofort mit dem Vizepräsidenten besprochen werden und die Arbeit des SVW transparenter gemacht werden. Ein Besuch des SVW-Präsidiums bei den Bezirkstagen lohnt sich also immer!

Die Versammlung wählte anschließend die Delegierten zum Verbandstag 2013, bevor die Anträge diskutiert wurden. Angenommen wurden die Anträge des Bezirksspielleiters (Viererpokal sonntags, Auslösung nach regionalen Aspekten, zentraler Spielort ab Viertelfinale) und des Senioren-/Damenwarts (Teilnahmeberechtigung nicht für Aktive anderer Bezirke) sowie der Jugendleiterin bezüglich einer formalen Änderung der Jugendsatzung. Der Antrag von Thomas Müller auf Einführung der „Fischer-Bedenkzeit“ wurde dagegen abgelehnt. Hauptargument war die kostenträchtige Neuanschaffung von Uhren, die dementsprechend editiert werden können (SV Balingen, SV Stockenhausen-Frommern). Anderen Teilnehmern war die Hauptbedenkzeit von zwei Stunden für 40 Züge zu lang. Mit 90 Minuten Hauptbe-

denkzeit hat man dagegen sehr gute Erfahrungen gemacht (SV Trosingen). Christian Kinkelin, Vorsitzender des Schiedsgerichts, erläutert der Versammlung die Vorteile dieser Bedenkzeit (Wegfall Endspurtphase etc.).

Die Veranstaltungen für das kommende Jahr wurden wie folgt vergeben:

Bezirks-Open in Albstadt, Blitschach (Einzel) in Pfalzgrafenweiler, Mannschafts-Blitzschach in Rangendingen, Senioren- und Damenbezirksmeisterschaft in Dotternhausen, Bezirkstag 2013 in Rottweil.

Klaus Fuß wies auf weitere Termine hin:

Für die Württembergische Einzelmeisterschaft 2013 wird ein Ausrichter im Bezirk gesucht, ebenso für den Verbandstag 2015. Für einen Vortrag „Verbandsstrategien“ des DSB am 3./4. November (40-40 Teilnehmer) wird ebenfalls ein Ausrichter gesucht. Die nächste Bezirksausschusssitzung findet am Freitag, 6. Juli, um 18 Uhr in Frommern statt, eine Mannschaftsführer-Schulung soll zentral in Balingen durchgeführt werden. Der SV Balingen lud nochmals zu ihrem hochdotierten Volksbank-Open und der Schachring Spaichingen zum Jugend-Schachtag ein.

Harry Pfriendler, Pressewart

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357 916172, E-Mail*; **stellv. Bezirksleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Straße 34, 78532 Tuttligen, 07461 13292, E-Mail*; **Schatzmeister:** Matthias Frank, Brezgenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail*; **1.Spielleiter:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731 67008, E-Mail*; **2.Spielleiter:** Tilo Balzer, Kaltenberger Str. 99, 88069 Tettang, 07542 4545, E-Mail*; **Presse-Ref.:** Webmaster, Frank Oberndörfer, Jahnstr. 4, 88281 Schlier, 07529 431336, E-Mail*; **1.Jugend-Ref.:** Marc Kreuzahler, Graf-Zeppelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542 21577, E-Mail*; **2.Jugend-Ref.:** Martin Zebandt, Am Rui 8, 88167 Röthenbach, 08384 1617, E-Mail*; **Senioren-Ref.:** Franz-Anton Schauwecker, Rabenstraße 51, 88471 Laupheim, 07392 8382, E-Mail*; **Ausbildungs-Ref.:** Thomas Hartmann, Lehrerstr. 11, 89081 Ulm, 0731 1436772, E-Mail*; **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail*; **Schulschach-Ref.:** Berthold Bengel, Höhenweg 3, 89150 Laichingen, 07333 954143, E-Mail*; **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Albrecht Weidel, Gespinstmarkt 33, 88212 Ravensburg, 0751 23382, E-Mail*; **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Falco Nogatz, Römerstr. 17 A, 89077 Ulm, 0152 02746928, E-Mail*; **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail*; **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail*; **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)

23. Offene Stadtmeisterschaft 2011/2012 Bad Schussenried

RAINER BIRKENMAIER VERTEIDIGT STADTMEISTERTITEL

(gj) Bei der 23. Offenen Stadtmeisterschaft 2011/2012 des JBA-Schachclubs Bad Schussenried, die in 7 Runden nach dem Schweizer System gespielt wurde, konnte sich der Biberacher Spitzenspieler und Favorit auf den Titel mit 6,5 Punkten aus 7 Spielen in dem Feld von 24 Teilnehmern aus zehn Vereinen der Region souverän durchsetzen.

Birkenmaier hat somit schon zum dritten Mal den Siegerpokal errungen! Er gab nur einen halben Punkt ab. Der Biberacher Oberligaspieler erhielt im Rahmen der Siegerehrung den Wanderpokal der Brauerei Ott, den Stadtmeisterpokal sowie ein Preisgeld von 100 Euro. Ein gutes Turnier spielte auch Lokalmatador Manfred Bantle und wurde mit 5 Punkten Zweiter. Bantle konnte als Vizemeister 70 Euro in Empfang nehmen. Den dritten Platz erkämpfte sich Frank Oberndörfer (SF Wetzisreute) mit 4,5 Punkten und konnte verdienstermaßen 50 Euro mitnehmen.

Die drei Erstplatzierten erhielten außer den Geldpreisen auch Urkunden. Viertes wurde der ehemalige Stadtmeister Joachim Rothmund (SF Mengen).



Durch eine solide Turnierleistung konnte sich der Schussenrieder Georg Janke den 5. Platz erkämpfen. Beide erzielten 4,5 Punkte und konnten auch noch ein Preisgeld in Empfang nehmen. Auch Felix Rolletschke (SV Steinhausen) erreichte 4,5 Punkte und kam auf einen guten 6. Platz und sicherte sich (wie im letzten Jahr) den Pokal für den Sieger der unteren Hälfte der Setzliste (UH-Pokal). Derjenige Spieler, welcher den größten DWZ- oder Platzsprung gegenüber dem Vorjahr macht wird mit einer gravierten Goldmedaille im Etui belohnt und ist „Aufsteiger des Jahres“. Diesen Titel holte sich Wolfgang Wohlgemuth vom SV Riedlingen. Den Seniorentitel sicherte sich Helmut Baur (SF Mengen). Den Ratingpreis für den besten Spieler unter 1500 DWZ (Deutsche Wertungszahl) erkämpfte sich Reinhard Zielke (TG Biberach), den unter 1300 DWZ erhielt Ismet Rahic vom Schussenrieder Schachclub. Eine prima Leistung von Rahic, der sein erstes Schachturnier spielte! Alle anderen Schachspieler, die bei der Siegerehrung anwesend waren, erhielten Sachpreise.

Anschließend ging der Dank an alle Akteure für ihre Teilnahme und für ihr faires Turnerverhalten und vor allem an Turnierleiter Manfred Bantle für die souveräne Leitung und an alle Sponsoren. Desweiteren ging der Dank an Benjamin Dickreuter und seinem Team für die sehr gute Bewirtung in der Stadiongaststätte. Mit der Bitte an alle Teilnehmer, auch am 24. Turnier ab Oktober wieder recht zahlreich teilzunehmen und der Freigabe der Bretter zur traditionellen Simultanvorstellung des neuen Stadtmeisters beschloß Turnierleiter Bantle die Siegerehrung.

Auch simultan machte der neue Schussenrieder Champion eine gute Figur und unterstrich auch in dieser Disziplin seine Überlegenheit. Er verlor keine einzige Partie und ließ nur zwei Unentschieden zu. Eine wahrhaft meisterliche Leistung!

VORSCHAU AUF DIE STADTMEISTERSCHAFT 2012/2013
Der Schachclub Bad Schussenried möchte bereits jetzt auf die im Oktober beginnende 24. Stadtmeisterschaft aufmerksam machen und um zahlreiche Teilnahme bitten. Denn wo sonst gibt es ein so gut organisiertes, faires, freundschaftliches Turnier, bei dem jeder Spieler nach jeder Runde ein kostenloses Turnierbulletin und außerdem nach Ende der Meisterschaft jeder Spieler einen Preis erhält?

Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter

Der Schachbezirk Oberschwaben bietet in Zusammenarbeit mit dem Schachverband Württemberg vom 13. bis 15. Juli 2012 einen Lehrgang zum Regionalen Schiedsrichter an.

Vorbedingung für die Teilnahme: Vollendung des 18. Lebensjahres sowie mindestens 1 Jahr Besitz der Turnierleiter-Lizenz. Insbesondere können die Teilnehmer des Lehrgangs zum Turnierleiter in Wetzisreute vom vergangenen Jahr teilnehmen. Der Lehrgang kann auch zur Lizenzverlängerung (ohne Prüfung) genutzt werden.



Funktionsträger, die für die Kreise, Bezirke oder den Verband tätig sind (z.B. Staffelleitung, Spielleitung) können nach Nachfrage die Kosten erstattet bekommen.

Der Lehrgang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 10 Schachspieler teilnehmen.

Zeitplan:

UE = Unterrichtseinheiten

Freitag, 13.07.2012

17:00 - 18:00 Uhr	Anmeldung	
18:00 - 19:30 Uhr	Turnierordnungen Verband, Bund (WTO,DSB)	2 UE
19.30 - 19:45 Uhr	Pause	
19:45 - 20:30 Uhr	Turnierordnungen Verband, Bund (WTO,DSB)	1 UE
20:30 - 21:15 Uhr	Turniervorbereitung, Durchführung und Nachbereitung; Turniersysteme	1 UE

Samstag, 14.07.2012

08:00 - 09:00 Uhr	Frühstück	
09:00 - 11:15 Uhr	Regelkunde FIDE	3 UE
11:15 - 11:30 Uhr	Pause	
11:30 - 13:00 Uhr	Regelkunde FIDE	2 UE
13:00 - 13:45 Uhr	Mittagspause	
13:45 - 16:00 Uhr	Regelkunde FIDE	3 UE
16:00 - 16:15 Uhr	Pause	
16:15 - 17:45 Uhr	Proteste und Verfahrensfragen	2 UE
17:45 - 19:15 Uhr	Fälle aus der Praxis	2 UE

Sonntag, 15.07.2010

08:00 - 09:00 Uhr	Frühstück	
09:00 - 10:30 Uhr	Fälle aus der Praxis	2 UE
10:30 - 10:45 Uhr	Pause	
10:45 - 12:15 Uhr	Prüfung	2 UE
12:15 - 13:45 Uhr	Nachbesprechung	2 UE
Gesamtzahl Unterrichtseinheiten (je 45 min) = 22 UE		

Ort:	Vereinsheim der SF Wetzisreute, Kirchstraße 3, 88251 Schlier
Referenten:	Gabriele Häcker (FIDE-SR) und Falco Nogatz (NSR)
Unkostenbeitrag:	50 Euro je Teilnehmer(in), in bar zu entrichten am 13.Juli vor Ort mit der Anwesenheitsmeldung Enthalten sind Frühstück und Mittagessen sowie die Lehrgangsgebühren
Anmeldung:	bis zum 6. Juli 2012 an Thomas Hartmann, Lehrerstr. 11, 89081 Ulm eMail: Thomas.Hartmann@svw.info Tel: 0731/1436772

Kreis Nord

keine neuen Ergebnisse

Kreis Süd

keine neuen Ergebnisse

Bezirk Ostalb

Bezirkvorsitzender: Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; E-Mail: rainer.geissinger@t-online.de; **Bezirksspielleiter:** Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Aalen, Tel.: 07361/89326 od. 0176/22130324, E-Mail: martin_egle@web.de; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691, E-Mail: dietmar.siegert@t-online.de; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, Tel.: 07357-916172, E-Mail*; **Kassierer:** Walter Lechler, Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Craillsheim, 07951-43661, E-Mail: lechler.walter.craillsheim@t-online.de; **Schriftführer:** Alexander Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171/7906524, E-Mail: info@evolutions-events.net; **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Harald Baiker, Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115, E-Mail: RA.Baiker@t-online.de; **Ausbildungsreferent:** unbesetzt; **Referent für Breitenschach:** Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, E-Mail: r_mayer@t-online.de; **F-Kader Leiter:** Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötzt, Tel.: 08221/2068236, Mob.: 0172/7564499, E-Mail: ulikinzler@t-online.de; **Jugendleiter:** Achim Frank, In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720, E-Mail: achim.frank@t-online.de; **Jugendsprecher:** Kevin Walter;

Kreisvorsitzende:
Schachkreis Gmünd: Alexander Ziegler: info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Rainer Geißinger, rainer.geissinger@t-online.de; **Schachkreis HDH:** Thomas Häussler, thomas-hauessler@web.de
Kreispielleiter:
Schachkreis Gmünd: Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Walter Lechler lechler.walter.craillsheim@t-online.de; **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

keine neuen Ergebnisse

Kreis Aalen

keine neuen Ergebnisse

Kreis Heidenheim

keine neuen Ergebnisse

Kreis Schwäbisch-Gmünd

keine neuen Ergebnisse

Turnierausschreibungen

1. Juli

23. Offene Kirchheimer-Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Schachclub Kirchheim/Teck

Spielort: 73230 Kirchheim Schlossgymnasium
Jesingerhalde 5 Richtung Weilheim

Termin: Sonntag, 1. Juli 2012 10 Uhr
Anmeldung bis 9.45 Uhr Ende 17 Uhr

Modus: 9 Runden Einzel-Schnellschach à
15 Min. CH-System

Startgeld: Voranmeldung bis 29.6:
Erwachsene 10 € Jugend 5 €
Am Spieltag: 12 € 6 €
GM, IM Frei

Preise: 250-125-75-50€
Damen-Senioren-Jugend-Rating 25.-€
Ab 5 TN. Preisfonds ab 50 TN garantiert.

Sachpreise-----Günstige Bewirtung

Teilnehmerzahl-Begrenzung 80 TN

Sieger 2011: Josef Gheng

Anmeldung: Hans Haller Tel.07021-52195
E-Mail: hg.haller@web.de

1. Juli

SV Jedesheim 1921 e. V.

Abteilung Schach

4. Jedesheimer Beginner-Turnier**Sonntag, 01. Juli 2012
Gemeindehalle Jedesheim**

Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren wird es im Rahmen des Jedesheimer Jugend-Opens auch wieder ein „Beginner-Turnier“ geben, bei dem Kinder und Jugendliche antreten dürfen, die bislang noch nie (oder selten) ein Schachturnier gespielt haben.

Zu diesem „Schnupperturnier“ sind vor allem Grundschüler aus den verschiedenen Schachkursen mit Ihren Eltern eingeladen.

Termin: 01. Juli 2012, 13.00 – 17.30 Uhr
Gemeindehalle Jedesheim**Modus:** 5 Runden 2 x 20 Minuten Bedenkzeit**Startgeld:** 2,-- €**Preise:** Pokal für die drei Erstplatzierten und Urkunden für alle Teilnehmer**Info und Voranmeldung:** Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str. 72,
89264 Weissenhorn
Tel. 07309-7999, FAX 07309-41100
E-Mail: chessware@t-online.de**Internet:** <http://www.sv-jedesheim.de>

Ein Ausflug nach Jedesheim lohnt sich allemal, den ganz in der Nähe findet das Gartenfest der Jedesheimer Musikanten statt.

1. Juli

SV Jedesheim 1921 e. V.

Abteilung Schach

16. Jedesheimer Jugend-Open**Sonntag, 01. Juli 2012****mit Grand-Prix-Wertung der
Württembergischen Schachjugend****Ort:** Gemeindehalle Jedesheim (bei 89257 Illertissen)
Anfahrt mit dem Auto: BAB A7 (Ulm - Memmingen),
Ausfahrt Illertissen
Anfahrt mit dem Zug: Bahnhof Illertissen
(Abholdienst möglich)**Termin:** 01. Juli 2012, 10.00 – 17.00 Uhr
Einschreibung am Spieltag: 9.00 – 9.45 Uhr**Altersklassen:** U25 (Jahrgang 1987 bis 1993)
U18 (Jahrgang 1994 und 1995)
U16 (Jahrgang 1996 und 1997)
U14 (Jahrgang 1998 und 1999)
U12 (Jahrgang 2000 und 2001)
U10 (Jahrgang 2002 und 2003)
U 8 (Jahrgang 2004 und jünger)**Modus:** 7 Runden CH-System – 2 x 20 Minuten Schnell-schach
Grand-Prix-Turnier der Württembergischen Schachjugend mit Wertung U14, U12, U10, U8**Startgeld:** 7,00 €
5,00 € bei Voranmeldung (bevorzugter Check-In)
Überweisung: Ulmer Volksbank,
Kto-Nr. 716 480 018, BLZ 630 901 00**Preise:** Pokale und Urkunden für die jeweiligen Sieger**Sachpreise für alle Teilnehmer****Mannschaftspokal** (Wertung vier verschiedene Jahrgangsgruppen)**Info und Voranmeldung:** Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str. 72,
89264 Weissenhorn
Tel. 07309-7999, FAX 07309-41100
E-Mail: chessware@t-online.de**Internet:** <http://www.sv-jedesheim.de>**Verpflegung:** Für preiswertes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.Außerdem ganz in der Nähe:

Gartenfest der Jedesheimer Musikanten mit schwäbischen Spezialitäten

**8. Juli****1. Laichinger Jugend-Pokal-Turnier
am 8.7.2012 in Laichingen****Termin:** So, 8.7. 2012, Start: 9.00 Uhr, Einschreiben am Turniertag 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr**Spielort:** AlbertSchweitzer Gymnasium, Beim Käppele 8, 89150 Laichingen**Für wen?** Alle Kinder der Jahrgänge 2000 und jünger (auch nicht Württemberger)**Modus:** 5 Runden Schweizer System, 60 Min. Bedenkzeit pro Partie und Spieler; mit DWZ Auswertung
U8 (2004 und jünger)
U10 (2003 und 2002)
U 12 (2001 und 2000)**Turnierserie:** Dieses Turnier gehört zu folgender Turnierserie:
Württembergische Jugendpokalturniere (WJPT)**Preise:** Pokale für die ersten 3 Sieger der Altersklassen U8-U12
zahlreiche Sachpreise**Startgeld** EUR 8 bei Anmeldung und Überweisung bis Dienstag, 3. Juli 2012, EUR 10 bei Anmeldung am Turniertag



Verpflegung: für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt
 Infos und Anmeldung: Bengel-Berthold@web.de
 Voranmeldung ist möglich bis Dienstag 3. Juli unter Angabe von Name, Verein und Altersklasse und Überweisung des Startgeldes auf das Konto der Schachabteilung des TSV Laichingen
 Konto-Nr. 7417403BLZ 630 913 00
 Auch bei Voranmeldung ist das Einschreiben am Turniertag erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 44. Daher entscheidet über die Teilnahme die Reihenfolge der Anmeldungen.
 Ein Zusammenlegen der Altersgruppen ist abhängig von der Teilnehmerzahl möglich.

15. Juli**Baden**

37. Ersinger Sommerturnier

Turniermodus: 4er Mannschaftsblitzturnier, 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler, 9 – 11 Runden (Teilnehmerzahlabhängig) Schweizer System (Computerauslösung), Einteilung in drei Gruppen (Sonderklasse, Bezirksklasse, Kreisklasse), FIDE Blitzregeln.
 Nachmittags ab 8 Teilnehmer Einzelblitzturnier, Rundensystem, 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler, FIDE Blitzregeln.

Spielbeginn: 15. Juli 9.00 Uhr für Mannschaftsblitzturnier (Anmeldeschluß 8.45 Uhr)
 Ab ca. 14.00 Uhr Einzelblitzturnier.

Mittagspause: Von ca. 12.30 – 13.30 Uhr.
 Speisen und Getränke erhältlich.

Spielort: Turn- und Festhalle Ersingen
 Turnstr. 9, 75236 Kämpfelbach-Ersingen.

Startgeld: Mannschaftsturnier 12,- €.
 Bei Voranmeldung 10,- €
 Einzelblitz 5,- €

Preise: Beim Mannschaftsblitzturnier erhalten die drei Bestplatzierten jeder Gruppe einen Preis.
 Beim Einzelblitz wird das Startgeld komplett ausgeschüttet.

Anmeldung: Über schachclubersingen@gmx.de oder
 Freitags ab 20.00 Uhr. Fon 0151 24283932.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!
 Schach-Club 1948 Ersingen e.V.

22. Juli

24. Pfalzgrafenweiler Open Schnellschachturnier

Veranstalter: Schachfreunde Pfalzgrafenweiler e.V.

Spielort: Bürgerhaus Herzogsweiler, Herzogstr. 25,
 72285 Pfalzgrafenweiler-Herzogsweiler, an der B 28 zwischen Freudensstadt und Altensteig

Termin: Sonntag, 22 Juli 2012, Beginn 10.00 Uhr

Modus: 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 15 Min. je Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln. Das Turnier wird mit dem Programm „WinSwiss“ geleitet. Bei

Punktegleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche 7 Euro

Preise: **Platz 1: 120 Euro (garantiert!)**
 Platz 2 -5: 80 / 60 / 40 / 20
 Die Preise ab dem 2. Platz sind ab 50 Teilnehmern garantiert. Weitere Geldpreise bei mind. 5 Teilnehmern je Gruppe:
 - die beste Dame, - der beste Jugendliche (Stichtag 01.01.94), - der beste Senior (Stichtag männl. 01.01.52, weibl. 01.01.57), - der beste mit DWZ unter 1400, 1600, 1800 und 2000 Punkten. keine Doppelpreise

Anmeldung: Am Turniertag von 9.00 bis 09.45 Uhr. Das Turnier ist auf 70 Spieler begrenzt. Voranmeldungen per E-Mail auch Tel. erwünscht.

Info: Thomas Klaiß, Theodor-Heuss-Str.20, 72178 Waldachtal, Tel. 07443/5625, E-Mail: pfalzgrafenweiler@schachvereine.de

Verpflegung: Für preiswerte Speisen sowie Getränke ist gesorgt!

Die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg.

ab 27. Juli

Biberacher Schach-Sommer 2012

Die Schachfreunde HN-Biberach 1978 e.V. laden ein zu einem Sommerturnier. Es findet statt an den sieben Freitagen in den großen Ferien. In die Gesamtwertung kommen die drei besten Runden (Prozentwertung).

Termine: Abwechselnd werden Schnell- und Blitzturniere gespielt. Der Biberacher Schach-Sommer beginnt am 27. Juli mit einem 15 Min.-Schnellturnier, es folgt ein Blitzturnier am 3. August usw.

Ort: Pavillon I der Grund- und Hauptschule in Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, 74078 Heilbronn-Biberach (neben der Böllingertalhalle Biberach). Beginn jeweils 20 Uhr.

Startgeld: 3€ (1,50€ für Jugendliche) pro Abend. Wer die Startgelder für vier Abende bezahlt hat, spielt an den folgenden Abenden startgeldfrei.

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Anmeldung am Spielabend beim Turnierleiter.

Preise: 30%, 20%, 10% der eingegangenen Startgelder für die drei Erstplatzierten,
 10% für die besten Spieler/innen DWZ <1900, <1700, U18,
 5% für die besten Spieler/innen DWZ <1500 und U14.

Voraussetzung für die Gruppenpreise: mindestens 6 Teilnehmer/innen pro Gruppe.
 Niemand kann zwei Preise gewinnen.

5. August

SK Markdorf e.V.

15. Gehrenberg Schnellschach Open**TERMIN** Sonntag, 5. August 2012**SPIEL-ORT** Stadthalle Markdorf, Bussenstr.2,
D-88677 Markdorf**MODUS** 7 Runden CH-System, 25 min / Partie**START-GELD** Bei Voranmeldung EUR 12, Jugendliche EUR 7
(ohne Voranmeldung EUR 15, Jugendliche EUR 9)
GM und IM startgeldfrei**PREISE** EUR 200 + Wanderpokal / 150 / 100 / 70 / 50
Sonderpreise für:
Bester Jugendlicher (Jhrg. 1994-96)
Bester Schüler (Jhrg. 1997 und jünger)
beste Dame, bester Senior (Jhrg. 1952 und älter)
Rating Preise für:
DWZ unter 1500, DWZ unter 1700, DWZ unter 1900Bei Punktgleichheit erfolgt Preisverteilung nach
Hort-System, sonst nach Buchholz. Preise garanti-
ert ab 60 Teilnehmern!**ANMEL-DUNG** Voranmeldung bis 31.7.2012 durch Überweisung
des Startgeldes auf das Konto des Schachklub
Markdorf:
Sparkasse Salem-Heiligenberg, BLZ 69051725,
Kto. 2015618
mit Angabe von Name, Verein, Geburtsdatum.Anmeldung und Anwesenheitskontrolle bis 9.00
am Turniertag**BEWIR-TUNG** Für preisgünstige Verpflegung ist gesorgt.**INFO** Dr. Dieter Knödler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz
Tel.: 07531-72239 (p) 0173 255 1052 (m)
E-mail: Dieter.Knoedler@web.deInternet:
[http://skmarkdorf.schachvereine.de/schachopen/sk
mopen15.htm](http://skmarkdorf.schachvereine.de/schachopen/sk
mopen15.htm)**25. August**

SK Wernau

14. Wernauer Armin Jatzek Gedächtnisturnier**Veranstalter:** Schachklub Wernau**Termin:** Samstag, 25. August 2012, 10 Uhr
(Anmeldeschluss 9.45 Uhr)**Ort:** Quadrium in Wernau (Stadthalle)**Turnier:** Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenk-
zeit nach Fide-Schnellschachregeln**Modus:** 9 Runden Schweizer System**Startgeld:** Erwachsene 15 Euro / Jugendliche startgeldfrei
(bis 20 Jahre).
(10 Euro für Erwachsene bei Voranmeldung bis
22. August an kontakt@sk-wernau.de). GM/IM
startgeldfrei.**Preisfonds:** 800 Euro**Preise:** 250 Euro plus Pokal / 125 / 100 / 50 / 30.
Der erste Preis ist garantiert, die übrigen wer-
den bei weniger als 50 Vollzahlern prozentual
verringert. Es werden keine Preise geteilt. Bei
Punktgleichheit entscheiden Buchholz und
verfeinerte Buchholz. Keine Doppelpreise.**Sonderpreise:** DWZ bis einschließlich 1500 / 1700 / 1900 je-
weils 40/25/15 Euro (bei mindestens 6 Teil-
nehmern pro Kategorie); Sachpreis für jeden
Teilnehmer.**Verpflegung:** Getränke, Kaffee, Brezeln, Mittagessen
Anfahrt: B 10 von Stuttgart bis Plochingen, dann B 313
bis Ausfahrt Wernau. Oder A8-Ausfahrt Wend-
lingen, weiter auf B 313 nach Wernau. Das
Quadrium ist ausgeschildert, es liegt direkt
in der Stadtmitte.**Info:** Hagen Stegmüller, Telefon 0711 / 540 7559**31. August – 8. September****28. Senioren-Schachturnier
SG Vaihingen/Rohr e.V.****vom 31. Aug. bis 8. Sept. 2012****Teilnahme-** Herren Jahrgang 1952 und älter, Damen Jahrgang
berechtigt 1957 und älter**Anmeldung** Durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis
zum 17.8.2012 auf das unten angegebene Konto.
=> Name, Verein und DWZ bitte unbedingt ange-
ben.
Maximal 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmel-
dungen zählt die Reihenfolge, evtl. Abmeldungen
spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn.**Termine** Begrüßung am Freitag, 31.August 2012 um 14:30
Uhr
Beginn der 1.Runde um 15 Uhr
Beginn der 2. bis 9.Runde täglich ab 9 Uhr**Spielort** Im eigenen Vereinsheim mit Bewirtung nach Haus-
frauenart
Dürrlewangstr.65, 70565 Stuttgart-Rohr
Tel. 0711 / 749585 nur während des Turniers
Parkplätze sind ausreichend vorhanden**Modus** 9 Runden Schweizer System, 2 Std 40 Züge,
für den Rest 30 Minuten.
Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwer-
tung.



Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Startgeld 30 € durch Einzahlung mit Angabe von
=> Name, Verein und DWZ
auf das Konto 7446743759, BW Bank Stuttgart BLZ
60050101, Kontoinhaber Gerhard Lauppe bis spätes-
tens 17.8.2012.

Preise Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle
Teilnehmer verwendet.

150, 100, 50, 4 x 40, 8 x 30 und 10 x 20 € für die
ersten 25 Teilnehmer. 50, 30 und 20 € für die drei
besten Teilnehmer mit DWZ < 1600.

Sachpreise für die restlichen Teilnehmer.

Keine Doppelpreise.

Geldpreise sind bei mindestens 40 Teilnehmer ga-
rantiert, bei mehr als 40 Teilnehmer weitere Geld-
preise.

Informa- tionen Gerhard Lauppe, Seerosenstr.60, 70563 Stuttgart
Tel. 0711 / 7356883
E-Mail: schach@lauppe.name

2. September



41. Spaichinger Allrounderturnier 2012

In der 41. Auflage des zu Ehren des verstorbenen Spaichinger
Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragenen Pokalturniers
wird wieder der kompletteste Allrounder und Mehrkampf-
schachspieler gesucht, der sich in 10 Runden mit 5 unterschiedli-
chen Bedenkzeiten durchsetzen kann. Gespielt werden je 2 Run-
den mit 5, 10, 15, 20 und 30 Minuten. Begonnen wird mit der
kürzesten Bedenkzeit, da hier meist Spieler mit stark unterschied-
licher Spielstärke aufeinander treffen. Jeweils nach 2 Runden er-
höht sich die Bedenkzeit, so dass in den entscheidenden Runden
um die Preise den Spielern die längste Bedenkzeit zur Verfügung
steht.

Termin: Sonntag, 02.09.2012

Zeit: **Meldeschluss** (auch vorangemeldete Spieler): **9.00
Uhr**,
Turnierbeginn: 9.15 Uhr, Siegerehrung gegen 16.30
Uhr.

Spielort: Die Veranstaltung findet zum dritten Mal in Folge in
der
**Rupert-Mayer-Schule, Martin Luther-Str.1,
78549 Spaichingen** statt.

**Preis-
fonds:** 1. Platz 200 Euro
2. Platz 100 Euro
3. Platz 75 Euro
4. Platz 50 Euro
5. Platz 25 Euro
+ weitere Sachpreise

**Sonder-
preise:** Ratingpreise unter 1900 DWZ: 25 Euro, unter 1700
DWZ: 25 Euro,
unter 1500 DWZ: 25 Euro, Sonderpreis für den bes-
ten Senior 25 Euro
und den besten Jugendlichen 25 Euro.
Es werden keine Preise geteilt. Bei Punktgleichheit
entscheidet Buchholz,
Sonneborn-Berger-Wertung. Die restlichen Teil-

nehmer erhalten
einen Sachpreis. Doppelpreise sind ausgeschlossen.
Das Preisgeld ist garantiert ab 50 Teilnehmer, dar-
unter wird das
Startgeld in voller Höhe anteilmäßig ausgeschüttet.
Teilnehmerzahl
ist auf ca. 100 Teilnehmer beschränkt.

Modus: 10 Runden, Zeiten siehe oben, Swiss Chess Schwei-
zer System (FIDE-Schnellschachregeln).

**Teilneh-
merzahl:** max. 100 Spieler, **Voranmeldung erbeten.**

**Verpfle-
gung:** Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.

Startgeld: bei Voranmeldung: 12,00 Euro, Jugendliche unter
18 Jahren 7,00 Euro
ohne Voranmeldung: 15,00 Euro, Jugendliche 10,00
Euro

**Voran-
meldung:** Voranmeldung bis spätestens 01.09.12
bei Christoph Kemmler Telefon: 07424/504540 oder
über E-Mail: c.kemmler@t-online.de,
Angabe: Name, Vorname, DWZ, Geburtsdatum,
Verein.

7. – 9. September

8. Altbacher DWZ-Gruppen-Turnier (Achtung: neues Spiellokal!)

Termin: Freitag, 07. September 2012 bis Sonntag, 09. Sep-
tember 2012

Anmeldung vorab (siehe unten) oder am
07.09.2012 bis 18:00 Uhr.

Auch vorangemeldete Spieler müssen bis 18:00
Uhr da sein, damit die Gruppeneinteilung rechtzeit-
ig erfolgen kann!

Zeitplan: 1. Runde: Fr, 07. September 18:30 Uhr
2. Runde: Sa, 08. September 09:30 Uhr
3. Runde: Sa, 08. September 15:00 Uhr
4. Runde: So, 09. September 09:30 Uhr
5. Runde: So, 09. September 15:00 Uhr
Siegerehrung jeweils zeitnah im Anschluss an die
letzte Runde der Gruppe.

Gruppen: Alle Spieler werden in 6er-Gruppen mit ähnlich
starken Gegnern eingeteilt. Das heißt die ersten
Sechs der Startliste (nach der aktuell downloadba-
ren DSB-DWZ-Liste) bilden die erste Gruppe, die
zweiten Sechs die zweite Gruppe, usw.. Bei Ju-
gendlichen (spielen oft besser), Spielern ohne
DWZ (zum Erspielen einer Zahl) und der untersten
Gruppe kann es Ausnahmen geben.

Modus: 5 Runden jeder gegen jeden mit einer Bedenkzeit
von 2 Stunden für 40 Züge plus 30 Minuten für den
Rest mit DWZ-Auswertung.
Die Wartezeit beträgt 30 Minuten.

**Teilnahme-
berechti-
gung:** Das Turnier ist offen für jeden und zur Saisonvor-
bereitung gedacht. Geringes Startgeld, geringes
Preisgeld, das Schach-Spielen steht im Vorder-

grund!

Preise: In jeder Gruppe gibt es
30 € für Platz 1 und
20 € für Platz 2.

Startgeld: 10 Euro pro Spieler

Verpflegung: Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.

neues Spiellokal: 73776 Altbach, Esslinger Straße 106, Vereinszimmer in der Sporthalle (Parkplatz Gemeindehalle / 3 Minuten von der S-Bahn-Station)

Übernachtung: Möglichkeiten im Hotel Zeller Zehnt zum Sonderpreis (pro Nacht, inklusive Frühstück) von 40 Euro (Einzelz.) bzw. 60 Euro (Doppelz.), Hauptstrasse 97, 73730 Esslingen, Tel.: 0711-9308100, Homepage: www.hotel-zellerzehnt.de, E-Mail: ZellerZehn@aol.com. Das Hotel ist ca. 2 km vom Spiellokal entfernt (direkt am S-Bahnhof Esslingen-Zell) und damit vom Spiellokal zu Fuß, per PKW oder mit der S-Bahn (eine Station) zu erreichen.

Wer es noch näher haben will, kann auf im Gasthof Löwen, Esslinger Straße 30 in Altbach anfragen. Hier habe ich allerdings noch keine Preise. Telefon: 01753/9476548

Anfahrt: Über die **B10**-Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, im Kreisverkehr rechts abbiegen, gleich wieder rechts auf den Parkplatz und an dessen Ende ist die Sporthalle (Achtung Parkscheibe).

Voranmeldung, Informationen: Eine Voranmeldung ist empfehlenswert, allerdings haben wir jetzt mehr Platz! Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt.
Alexander Hande, alex (ät) svw.info

7. – 9. September

37. ANKERTURNIER SIMMERSFELD

7.-9.9.2012 (letztes Ferien-Wochenende) im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.), Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
Homepage: www.anker-simmersfeld.de
e-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:

! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab DWZ ca.600 oder ohne DWZ) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300) gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets ! für jede Spielstärke eine geeignete Gruppe.
! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!
! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan: Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr, Siegerehrung So. 17 Uhr.

Kosten: Pauschalbucher Erw. 99.-/Ki. bis 12 J. 55.- Euro (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer
Erw. 45.-/Ki. bis 12 J. 30.- Euro (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk).
Einzelzimmer-Zuschlag 12.-
Turniergebühren werden keine erhoben.

Infos: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

ab 11. September

Offene Vereinsmeisterschaft 2012 des SC Böblingen 1975 e.V.

Spielort: Mercure Hotel, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb, Tel.: 07031/6450

Modus: 7 Runden Schweizer System. Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Die Wartezeit beträgt zu Rundenbeginn max. 30 Min.

Bedenkzeit: pro Spieler 90 Minuten fuer die gesamte Partie plus 30 Sek. pro Zug.

Termine:

1. Runde 11.09.2012
2. Runde 25.09.2012
3. Runde 09.10.2012
4. Runde 23.10.2012
5. Runde 06.11.2012
6. Runde 20.11.2012
7. Runde 04.12.2012

Rundenbeginn dienstags jeweils 19:30 Uhr

Startgeld: 10 Euro Startgeld für Gäste.

Preise: 1. 75 Euro, 2. 50 Euro, 3. 25 Euro.
Gäste: 1. 30 Euro, 2. 20 Euro. Keine Doppelpreise.

Sachpreise für Platz 1 und 2 in vier DWZ-Ratinggruppen unter 1400, 1401 – 1600, 1601 – 1800, 1801 – 2000.

Anmeldung: bis spätestens 19:15 Uhr am 1. Spieltag vor Ort, Voranmeldung (per E-Mail oder telefonisch) ist erwünscht!

Info: Dietmar Mayer
Tel.: 07031/289101
E-Mail: Dietmar.Mayer@hp.com

22. September

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich ein zum

13. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

am Samstag, 22.09.2012
in der Stadthalle Plochingen
Beginn: 10 Uhr

Modus:
9 Runden Schweizer System

Schnellschachpartien
mit 15 Minuten Bedenkzeit
pro Spieler / in und Partie
Auslosung mit SwissChess
Turnierleitung: Frank Paschitta, Georg Reuther, Alexander Han-
de (Maier)

Startgeld:

Erwachsene EUR 11,--
Jugendliche EUR 7,--
(geb. 1992 oder später)

GM, WGM, IM, WIM sind startgeldfrei.

Anmeldung:

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Anmeldung am Turniertag bis spätestens 09.45 Uhr bei der Tur-
nierleitung.

Preisgelder: über 900 Euro Preisgeldfonds, dazu Sachpreise!

1. Platz	EUR 250,--
2. Platz	EUR 150,--
3. Platz	EUR 100,--
4. Platz	EUR 60,--
5. Platz	EUR 40,--

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilneh-
mern,
bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise:

Senioren (geb. 1952 oder früher): EUR 50,--
Jugend (U20): 1. Platz EUR 40,-- 2. Platz EUR 20,--

Ratingpreise:

DWZ < 2100, < 1900, < 1700, < 1500
1. Platz EUR 50,--

Preise jeweils ab fünf zahlenden Teilnehmern pro Kategorie,
es entscheidet die Buchholzwertung, keine Preisteilungen!
Vergabe der DWZ-Preise nur bei nachprüfbarer Wertungszahl
(DWZ hat Vorrang vor ELO).
Je nach Teilnehmerlage ist die kurzfristige Änderung der DWZ-
Gruppen
am Turniertag möglich.

Verschiedenes:

Saalöffnung 09 Uhr, Siegerehrung gegen 17 Uhr.
Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten.
Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet!

Weitere Informationen bei:

Dr. Gert Keller
Fon: 07153 / 82 60 95 (abends)
Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de

Internet:

<http://sf-plochingen.schachvereine.de>
sf-plochingen@schachvereine.de

Anreise:

Adresse: Stadthalle, Hermannstr. 25, 73207 Plochingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn-Linie S1 oder DB bis Plochingen, den Bahnhof durch die
Halle verlassen, immer geradeaus gehen und nach etwa 100 Me-
tern die Unterführung durchqueren. Die Stadthalle ist direkt da-
hinter auf der linken Seite. Gesamtweg etwa 250 Meter.

Mit dem PKW:

Von Stuttgart bzw. Göppingen kommend: B10 Ausfahrt Plochin-
gen, danach der Anfahrtsskizze folgen, zu finden mit weiteren In-
fos auf unserer Internetseite <http://sf-plochingen.schachvereine.de>
Von der Autobahn kommend: A8 Ausfahrt Wendlingen, B313
und B10 Richtung Plochingen, danach gleich wie oben.
Parkmöglichkeiten nahe der Stadthalle vorhanden (siehe Skizze).

3. Oktober**2. Remstal Schnellschach-OPEN**

3. Oktober 2012 ab 10 Uhr

Wilhelm-Enßle-Halle, Friedenstr. 14, 73630 Remshalden

Anmeldung: spätestens bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung (auch
bei Voranmeldung). Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt. Die
Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Modus: 9 Runden Schweizer-System, Computerauslosung, Be-
denkzeit: 2 x 15 Minuten
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Punktvergabe: „3-Punkte-Regel“, der Sieger erhält 3 Punkte, bei
Remis erhalten beide Spieler 1 Punkt.

Preise: 100 / 70 / 50 / 30 Euro / Platz 5 bis 10 Remstalweine
1. Preis garantiert, Rest ab 40 Teilnehmer, bei weniger als 40
Teilnehmern wird der Preisfonds auf das eingenommene Start-
geld begrenzt. Die Preiskategorien werden entsprechend redu-
ziert.

Sonderpreise (ab 3 Teilnehmer je Kategorie):

Ratingpreise bis DWZ 2000/1800/1600/1400: je 20 Euro
Beste(r) Jugendlicher (geb. 1994 oder später) / Senior (geb. 1952
oder früher) / Dame: je 20 Euro
Mannschaftspreis (3 Spieler eines Vereins): Remstalweine
keine Doppelpreise, keine Preisteilung, bei Punktgleichheit ent-
scheidet zunächst die Buchholz-Wertung, danach die Sonneborn-
Berger-Wertung

Startgeld bei Voranmeldung bis 1.10.2012: Erwachsene 8 Eu-
ro, Jugendliche 5 Euro.

Jeder 4. Teilnehmer eines Vereins ist startgeldfrei. Ohne Voran-
meldung zzgl. 2 Euro.

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke. Kurze Mittags-
pause nach der 4. Runde.

Informationen: Hasso Hof, Tel.: 07151 68335

E-Mail für Voranmeldungen: grunbach@schachvereine.de

Homepage: <http://grunbach.schachvereine.de>

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel: S2 bis Bahnhof „Ge-
radstetten“, dann 500m in Richtung Ortsmitte, dann links in die
Wilhelm-Enßle-Str., die 200m weiter zur Friedenstraße wird und
zur Halle führt.

**Der Schachclub Grunbach 1962 e. V. wünscht allen Teilneh-
mern eine gute Anreise!**

3. Oktober**Offene Böblinger
Schach-Stadtmeisterschaft 2012**

die Schachabteilung der Sportvereinigung Böblingen lädt alle Schachfreunde herzlich ein:

- Termin:** Mittwoch, **3. Oktober 2012**
(Tag der deutschen Einheit)
- Beginn:** 9.30 Uhr, Anmeldeschluss 9.15 Uhr
- Spielort:** SVB-Paladion, Silberweg 18, 71032 Böblingen, Tel. 07031-677930, (S-Bahn-Haltestelle Böblingen-Goldberg – 2 Minuten Fußweg)
- Modus:** 7 Runden Schweizer System, Schnellschach nach den FIDE-Regeln mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie
- Preise:** 200 / 100 / 80 / 50 / 30 €
- Sonderpreise:** Je € 25.- für den besten Spieler mit DWZ < 2000 / < 1750 / < 1500, den besten Jugendlichen U18 und die beste Dame (ab 3 Teilnehmern)
- Preisverteilung:** Ranking nach Punkte und Buchholz (bei Gleichheit Preiszusammenlegung), keine Doppelpreise,
1. Preis garantiert, weitere Preise garantiert ab 35 TN
- Startgeld:** € 12.- für Erwachsene, € 6.- für Jugendliche unter 18 Jahren
- Verpflegung:** Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Restaurant „Paladion“
- Turnierleitung:** Werner Hirschmann, Lenard Nerz
- Weitere Infos:** Werner Hirschmann,
Telefon: 07031-224847,
Email: r.w.hirschmann@t-online.de
- Vorjahressieger:** 1998 IM Frank Zeller
1999 FM Josef Gheng
2000 Mikhail Zaitsev
2001 GM Eckhard Schmittziel
2002 IM Matthias Duppel
2003 Mikhail Zaitsev
2004 Mikhail Zaitsev
2005 FM Jörg Weidemann
2006 IM Mikhail Zaitsev
2007 Ufuk Tuncer
2008 GM Eckhard Schmittziel
2009 GM Eckhard Schmittziel
2010 Danijel Gibicar
2011 Valerie Bronznik

22. – 26. Oktober**8. ANKER-SENIORENTURNIER
SIMMERSFELD**

22.10.-26.10.2012 im Gasthof Anker,
72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.)
Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus:

! Gespielt werden 2,5-Stundenpartien mit Rundenturnier in
! 6-er Gruppen nach Spielstärke. Die Teilnehmerzahl ist auf
! ca.36 beschränkt. Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Programm:

Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein
Reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.

Zeitplan:

Eintreffen Mo. bis 17 Uhr, 1.Runde: 18.30 Uhr,
Siegerehrung Fr.19 Uhr mit anschließendem 5-Gänge-
Festbankett.

Kosten:

Die Kosten gehen von 220 Euro für Pauschalbücher mit
Übernachtung im DZ, Vollverpflegung und Rahmenprogramm,
bis 80 Euro einschließlich Abendessen am ersten und letzten
Tag.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils
Richtung Freudenstadt.



**Ende redaktioneller Teil
Schachzeitung Württemberg**

Geschäftsstelle
Schachverband Württemberg e.V.
c/o Gerd-Michael Scholz
Panoramastr.4
89604 Allmendingen
Tel.: 07391-8387 mailto: geschaeftsstelle@svw.info



Anmeldung zu: _____

Zu dieser (Aus-)Bildungsmaßnahme melde ich mich verbindlich an.
Ich werde an allen Abschnitten - sowie ggf. der Prüfung - der Ausbildung teilnehmen
und ggf. geforderte Kostenanteile übernehmen. Den/die Termin(e) habe ich vorge-
merkt und werde ihn/sie von anderen Verpflichtungen freihalten.

Ergänzung zur Ausbildung zum C-Trainer Breitensport oder Leistungssport:
*Ich bin grundsätzlich bereit, nach der erfolgreichen Ausbildung als nebenberuflicher
Trainer (Übungsleiter) tätig zu werden; u.U. auch außerhalb meines Stammvereins.*

Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort

PLZ, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon privat / geschäftlich: _____ Email: _____

Schachverein(e) / Schachbezirk:

Funktionen im Verein/Schachkreis/Schachbezirk/Schachjugend:

Ich spiele im Verein Schach seit: _____ Turnierschach seit: _____

Spielstärke: DWZ: _____ ELO: _____ Titel: _____ M-Spielklasse/Brett: _____

Anmerkungen:

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Schulschachpokal Baden-Württemberg 2011/2012

Meldebogen/Rangliste

Wettkampfgruppe:

(bitte eintragen)

Schule: _____

Brett Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	akt. DWZ
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Mannschaftsbetreuer _____

(Name, Anschrift, Tel., Email) _____

Es wird bestätigt, dass die in der Rangliste aufgeführten Spieler/innen zum Zeitpunkt der Meisterschaften Schüler/innen an der oben genannten Schule sind.

Ort, Datum _____ Unterschrift Betreuer _____

Anmeldung zu den

1. Internationalen Bodensee-Vereinsjugendmeisterschaften am 8./9. September 2012 in Konstanz

Der _____
(Name des Vereins)

vertreten durch seinen Präsidenten/Vorsitzenden _____

Postanschrift: _____ Tel. _____
(PLZ, Ort, Straße)

Mail-Adresse: _____

meldet eine Vereinsjugendmannschaft an für die Gruppe U 12 U 16 U 20 *)

Die Mannschaft spielt voraussichtlich in der Aufstellung: **)

Brettfolge: Zuname Vorname Geburtstag DWZ/NWZ

Brett 1: _____

Brett 2: _____

Brett 3: _____

Brett 4: _____

*) Mannschaftsführer der U 20 ist : _____

*) Für die U 12 / U 16 nimmt als verantwortlicher Begleiter teil:

(Vor- und Zuname; Postanschrift bitte in Druckbuchstaben;
Telefon: _____ Mail-Anschrift _____)

Den Betrag von _____ € haben wir heute auf das Konto des Badischen
Schachverbandes Nr. 8519201 bei der Baden-Württembergischen Bank (BLZ 600.501.01) eingezahlt.

_____, den _____

(Unterschrift)

*) Nicht zutreffendes bitte jeweils streichen!

***) die Aufstellung kann bis zum Vorabend des Turniers geändert werden.

Bitte per Post senden an Fritz Meyer, J. Blattmannstr. 6; D 77948 Friesenheim;

www.Internationale-Bodenseevereinsjugendmeisterschaften.de .